

HOCH HINAUS

erscheint vierteljährlich F 10160 F

10. Jahrgang
DM 4,00

Nr. 3/94
3. Quartal 1994

Das offizielle Magazin des
Drachen-Clubs-Deutschland

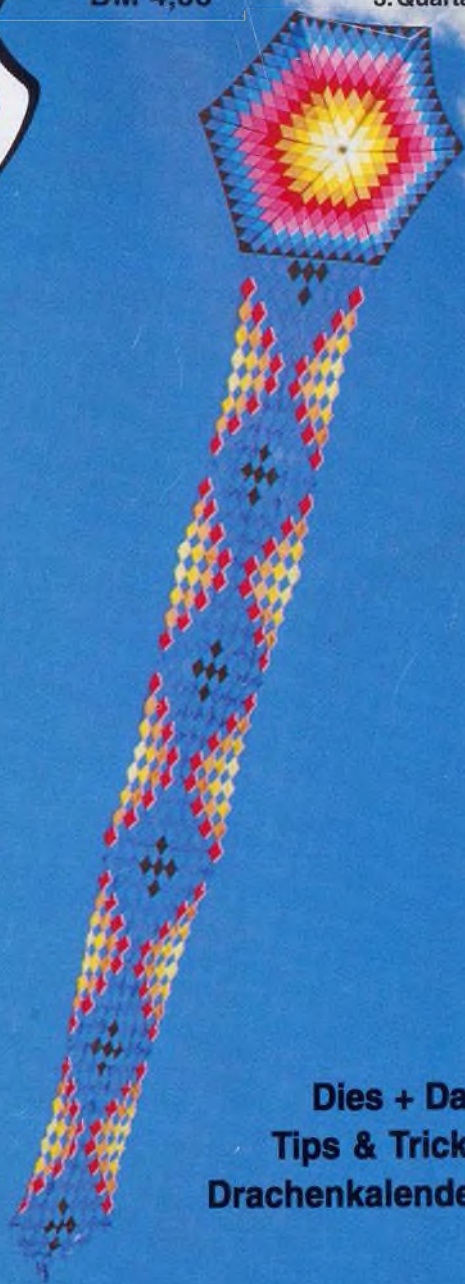
**9. Deutsche Drachen-
Meisterschaft**
Ergebnisse

Kitebiking

Shirone '94

**Bauplan
Antikite**

**Dies + Das
Tips & Tricks
Drachenkalender**



Wir sorgen für Bewegung



Luftpirat

Sport-, Spiel- und Spaßdrachen

Kieler Str. 685 - 22527 Hamburg

Tele: 040/5 70 92 01 - Fax: 5 70 85 55

mit Buggy-Station

Auch am Boden!

10 Jahre DCD

Im Oktober dieses Jahres jährt sich die Gründung des Drachen Club Deutschland zum 10. Male. Nur wenige werden sich so weit zurückerinnern können, denn die meisten sind erst später hinzugekommen. Wie war es damals, als die deutsche Drachenszene noch ganz jung war?

Anfang der 80-er Jahre war die Drachenszene in Deutschland praktisch noch nicht existent. Die Drachenfreunde waren sehr vereinzelt über das Land verstreut und man traf sich nur auf den wenigen Drachenfesten. Die meisten Drachenbücher waren noch nicht geschrieben, es gab 1982 gerade zwei deutschsprachige Titel, die mehr zu bieten hatten, als nur einfache Kinderdrachen. Die Autoren heißen David Pelham und Ron Moulton. Beide wurden aus dem Englischen übersetzt.

In England, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Italien gab es damals schon seit 4 Jahren Drachenfeste und Drachenclubs. In Scheveningen fand schon 1978 das erste Drachenfest statt. In Deutschland setzte die Wiedererweckung alter Traditionen erst ab 1983 ein. Außer der Stuttgarter Feseldrachen-Gesellschaft gab es damals noch keine Drachenclubs und die meisten öffentlichen Drachenauftritte fanden als Flugvorführungen, im Rahmen von Volksfesten, statt. In Bremen eröffnete Thomas Kibelksties am 20. März 1982 den ersten, reinrassigen Drachenladen Deutschlands, der ausschließlich Drachen und -Zubehör führte. Wer da-

mals schon dabei war, wird sich gern an die Drachenfeste zu Beginn und Ende der Saison auf der Bremer Uni-Wiese erinnern. Aus allen Teilen Deutschlands waren Drachenfreunde dabei, stets auch ein paar aus den Niederlanden. Es ist heutzutage unvorstellbar, aber jeder auf der Szene kannte nahezu



Kitelines- Herausgeberin Valerie Govig und ihr langjähriger Abonnent Jürgen Thieme 1985 in Scheveningen.

jeden anderen Drachenfreund. Es gab so wenig Aktive wie Drachentermine und alle fuhren überall hin, so daß man heute sagen kann, damals waren wir noch eine große Familie.

Ein besonders erwähnenswerter Termin ist der 28. November 1982. An diesem Tage fand das erste Drachenfest in Düsseldorf statt. Die Drachenfeste des Jahres 1983 lassen sich bequem an zwei Händen abzählen: Stuttgart, Freiburg, Wuppertal, Berlin, Düsseldorf, Essen, Hannover, Winterberg, Bremen und Bremerhaven.

Tony Christopher, seit 1976 im Drachen-Versandgeschäft tätig, hatte damals auf die Rückseite seines gefalteten Versand-Katalogs neben den Adressen von Drachen-Ver-

kaufsstellen, auch Termine von Drachenfesten und Neuigkeiten der Szene abgedruckt. Damals war der Christopher-Katalog gleichzeitig auch Info-Börse der Drachenszene Deutschlands. Für das Drachen-Journal aus gleichem Hause war es wohl noch zu früh, es schaffte den Durchbruch am damals noch engen Markt nicht. Am gleichen Mangel, zu wenig Leser und Anzeigenkunden, starben später auch <Kiting> und <Kitors Magazin>.

Helmut Preller, Konzeptionist aus Hamburg, war emsig landauf und landab gezogen, um die Idee für einen großen, bundesweit aktiven Club zu propagieren. Der erste angepeilte Termin zur Gründung war das Bremer Fly-In. Die Vorbereitungen dauerten aber noch bis zum Fly-Out im Herbst. Am Samstag, dem 27. Oktober 1984, war die Gründungsversammlung des Drachenclubs Deutschland. Im Rahmen des Bremer Drachenfestes waren ohnehin sehr viele der Szene versammelt, alle trafen sich in einer Wirtschaft, nur ein paar Autominuten von der Bremer Uni-Wiese entfernt.

Es waren sogar zwei Presseleute von Bremer Tageszeitungen über zwei Stunden mit dabei. 39 Gründungsmitglieder waren angetreten einen Verband zu gründen, der die Interessen der Drachenfreunde zusammenschließen und ihnen eine Plattform geben sollte. In der Runde der DCD-Gründer lesen sich Namen, die bis heute nichts von Ihrem Glanz verloren haben: Wolfgang Schimmelpfennig, Till Krapp, Axel Voss, Katharina Voss, Hans-F. Snoek, Rainer Kregovski, Michael Stelzer, Uwe Gryzbek, Jürgen Lienau und Rudi Schwenger, um nur ein paar zu nennen.

Natürlich sollte dieser Club nur gemeinnützige Zwecke verfolgen. Michael Stelzer, Drachenladen-Besitzer aus Berlin, vertrat die Ansicht, daß im geschäftsführenden Vorstand des Vereins niemand sitzen sollte, der zugleich auch geschäftliche Interessen im Drachenhandel verfolgt. Er sagte, im Interesse der Glaubwürdigkeit dürfe sich der Club unter keinen Umständen dem Vorwurf aussetzen, im Vorstand nutzten Einzelne die Vorteilsnahme für das eigene Geschäft.

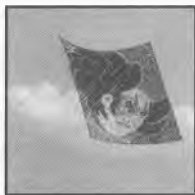
Damals wurden vier Namen in den ersten, geschäftsführenden Vorstand des DCD gewählt, die heute niemandem mehr geläufig sind. Es war der Dentist Dr. Jürgen Thieme als 1. Vorsitzender, der Geologe Peter-Michael Thom als 2. Vorsitzender, der Universal-Organisator Helmut Preller als Geschäftsführer und Marlene Brosch als Kassiererin. Die neuen Vereinsmitglieder waren alleamt keine Vereinsmeier, aber das Selbstbewußtsein aller schien ein klein wenig gehoben. Damals wurden eben Drachen noch mehr belächelt als heute, nach zehn Jahren intensiver Aufklärung. Vielen Drachenfreunden gab der neu gegründete Club ein Stück Identität. Wichtige Aktivitäten waren Mitgliederwerbung, die Verteilung der immer stärker sprudelnden Informationen und die bundesweite Einigung mit dem Fachhandel über einen 10%-igen Rabatt für Mitglieder. Die Regelung lief gut und es brauchte ein paar Jahre bis sich herausstellte, daß dieses ein Verstoß gegen das Rabattgesetz war.

Der Aufstieg des Clubs erzielte im ersten Jahr eine Mitgliederstärke von „120“. Gleichzeitig kam es zu derart starken Turbulenzen im Vorstand, daß der 1. und 2. Vorsitzende von ihren Ämtern vorzeitig zurücktraten und der Geschäftsführer auf der ersten Mitglieder-Versammlung aus dem Verein ausgeschlossen wurde. Der neue 1. Vorsitzende hieß Jürgen Gutzeit, zum Vize-Präsidenten wurde Axel Voss gewählt. In diese Ära fällt die Gründung unseres Magazins Hoch Hinaus, des HoHi-Aktuell, es gab die ersten Regeln mit 5 Figuren für Lenkdrachenwettbewerbe und erste Ansätze zur Förderung regionaler Aktivitäten.

Die Fortsetzung der präsidialen Kette schreibt sich Rolf Seligmann, Nancy Mesch und Rolf Sturm. Der Ausbau internationaler Kontakte, die Deutschen Meisterschaften, Versicherungsschutz, Seminare, Journalistenpreis und Öffentlichkeitsarbeit sind Leistungen des Clubs an seine Mitglieder. Es ist aber ein gegenseitiges Nehmen und Geben, denn die Mitglieder sind der Club und der will damals wie heute Drachenfreunde zusammenbringen, sie miteinander verbinden.

Jürgen Gutzeit

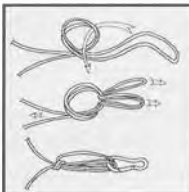
Der Kampf der Großdrachen war das herausragende Erlebnis im japanischen Shirone. Text und Fotos dieses interessanten Berichtes auf den Seiten 9-12



Nach Buggyfahren kommt jetzt Kitebiking. Peter Rieleit hats ausprobiert und schreibt über seine Erfahrungen ab Seite 11.



C. Hoffmann, J. Labes und J. Baxmeier rangen Regen + Wind auf Fano auch eine gute Seite ab. Sie bauten den Antikite, Drachenbauer finden den Bauplan ab Seite 16



Kleine Knotenkunde von Jörg Knudsen ist der Hauptbeitrag der Tips und Tricks. Welcher Knoten für Drachenbauer und -flieger nützlich ist steht auf den Seiten 24-27

Inhalt: Hoch Hinaus 3/94

... und was sonst noch in diesem Heft steht:

10 Jahre DCD	1
9. Deutsche Drachen-Meisterschaft, Ergebnisse	4 - 5
Shirone '94	7
Kitebiking	11
Aus den Regionen	15 - 17
Sumo, flotte Matte	18
Bauplan Antikite	41
Tips & Tricks	24
Stand-Off's sichern	27
Thema Sicherheit	29
Thema Kopie	30
Buchbesprechungen	33
Service für Mitglieder	36
Kitty Kitefly	37
Impressum	38
Dies + Das	39
Drachenkalender	40

9. Deutsche Drachenmeisterschaften

2. - 4. September Hamm

Über 150 Teilnehmer hatten sich zur diesjährigen Meisterschaft auf dem Flugplatz der Luftsportgemeinschaft Hamm eingefunden, um in 13 verschiedenen Sparten bei Standdrachen und Lenkdrachen um die Plätze zu kämpfen. An den zwei Wettkampftagen verfolgten fast 20.000 Zuschauer das Geschehen trotz widriger Windverhältnisse und besonders am Samstag fast ständigem Nieselregen. Gerade bei den Wettkämpfen der Lenkdrachenpiloten zeigte sich auch in diesem Jahr, daß sich die deutschen Flieger nicht vor der Konkurrenz aus Europa und Übersee zu verstecken brauchen.

Umrahmt wurde die Meisterschaft mit einem Familiendrachenfest, an dem rund 300 Drachenflieger teilnahmen. Einer der Höhepunkte war ein Drachenfeuerwerk am Samstagabend, das mehrere tausend Zuschauer anlockte.

Da zum Zeitpunkt der Meisterschaft bereits Redaktionsschluß war, können wir hier leider nicht ausführlicher berichten. Mehr berichten wir in unserer nächsten Ausgabe. Im Anschluß jeweils die ersten 3 Plazierungen in den einzelnen Wettbewerben:

Kategorie Einleiner offene Klasse

- Platz 1: Langenbruch, Paul Friedrich/Wachtberg
Platz 2: Hohenhorst, Werner / Ennigerloh
Platz 3: Gröning, Rüdiger / Münster

Kategorie Einleiner stablose

- Platz 1: Jahnke, Andreas / Giesen
Platz 2: Klaus, Gerd / Düsseldorf
Platz 3: Diske, Dietmar / Bottrop

Kategorie Einleiner Kettendrachen

- Platz 1: Grimsel, Wolfgang / Pfinztal
Platz 2: Dörper, Erwin / Köln
Platz 3: Parketta, Horst / Wedel

Kategorie Einleiner Kastendrachen

- Platz 1 Koch, Willi / Nettetal
Platz 2: Graichen, Sonja / Niedereschach
Platz 3: Häusler, Peter / Göttingen

Kategorie Einleiner Flachdrachen

- Platz 1: Langenbruch, Paul Fr. / Wachtberg
Platz 2: Hohenhorst, Werner / Ennigerloh
Platz 3: Hussmann, Karl / Grevenbroich

Kategorie Rokkaku-Challenge Einzel

- Platz 1: Feldhoff, Hans-Wilhelm / Düsseldorf
Platz 2: Hippler, Jennifer / Bönen
Platz 3: Fiedler, Adrian / Ingelheim

Kategorie Rokkaku-Challenge Team

- Platz 1: „Die Bärtigen“
Werner Hohenhorst / Ennigerloh
Jürgen Ebbinghaus / Mönchengladbach
Platz 2: „Team Ingelheim“
Rainer + Detlef van den Bergh /
Ingelheim
Platz 3: „Luftpirat I“
Michael Wrieden, Thorsten Michaelsen,
Heiko Hedderich / Hamburg

Kategorie Windspiele und Leinen- schmuck

- Platz 1: Koch, Willi / Nettetal
Platz 2: Knoch, Marcus / Glückstadt
Platz 3: Bachmann, Fred / Essen

Kategorie Lenkdrachen

Einzel Open Class	Punkte	Punkte Präzision	Punkte Ballett	Gesamt
Platz 1: Overbeck, Angela / Mülheim	69,36	69,36	63,33	66,35
Platz 2: Althaus, Jan / Wiesbaden	69,61	69,61	57,13	63,37
Platz 3: Weßelmann, Hubert / Dorsten	66,73	66,73	53,33	60,03

Kategorie Lenkdrachen Einzel Master-Class

Platz 1: Sehorz, Michael / Königsbrunn	67,42	67,42	75,53	71,48
Platz 2: Maier, Stefan / Gornheimertal	64,76	64,76	72,20	68,48
Platz 3: Knudsen, Jörg / Hamburg	65,56	65,56	70,27	67,92

Kategorie Lenkdrachen Paare Open

Platz 1: DRA MA TEAM Paul Gerhard Kappel und Angelika Overbeck/Mülheim				77,33
Platz 2: Lupi TOO Raffael Krispien und Torsten Schmitt / Kellinghusen				59,60
Platz 3: don't ask me Thomas Bierbaum und und Petra Degenhard / Lorsch				57,80

Kategorie Vierleiner Open Class

Platz 1: Mitchell, John / München	67,80
Platz 2: Blöcher, Antje / Hamburg	66,87
Platz 3: Dietrich, Ralf / Wiesbaden	66,07

Kategorie Team

	Präzision	Ballett	Gesamt
Platz 1: Die Luftpiraten / Hamburg	62,61	64,40	63,51
Platz 2: Fun Unlimited / Giesen	73,63	75,53	74,58
Platz 3: A 66 / Hofheim	64,17	66,86	65,52

Kategorie Junior Cup

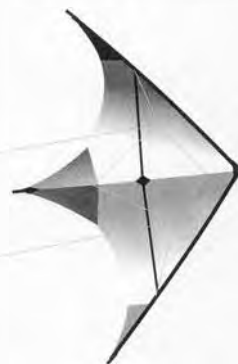
Platz 1: Weßelmann, Nico / Dorsten	38,86
------------------------------------	-------

Kategorie Klassische Drachen

Platz 1: Bassalig, Waldemar / Gelsenkirchen
Platz 2: Andraszak, Helmut / Herne
Platz 3: Guth, Berthold / Nidda

KITE

Troll PR



Zugdrachen

über 1,5 qm Segel
aus beschichtetem PR
10 mm CFK-Gestänge
für Power bei 2-5 Bft.

Aus eigener
Herstellung



Katalog kostenlos

NORDSPORT CAMPING
Kupferdamm 78
22159 Hamburg
Tel.: 040/66 25 34
Mo-Fr 14.00 - 18.30
Sa 9.00 - 12.00



HAMBURG

VORSORGE

IN MEINEM KOFFERRAUM HABE ICH ALLES,
WAS ICH FÜR EINE PANNE BRAUCHE.

AUCH EIN PAAR DRACHEN,
DAMIT SICH DIE ... PANNE LOHNT.

Alles für einen kurzen Ausflug im Wind,
und wie man sich den Stress vom Leib hält,
in unserem farbigen Katalog.

Wir tauschen ihn gegen 3,- DM in Briefmarken.

ELJIOT

DRACHEN UND ANDERE SACHEN

Gebrüder Wanders · Schulstraße 30 · 46487 Wesel-Büderich
Tel.: 02803-40 35 · Fax 02803-82 18

Händleranfragen sind willkommen



Shirone 1994



Flirrend liegt die Hitze über dem großen Sandplatz vor dem Drachendom von Shirone. Es weht ein leichter Wind über den sandigen Platz und jeder Schritt wirbelt kleine Staubwolken auf. Am Ende des Platzes werden mit langen Stangen zwei 6 mal 8 Meter große Drachen aufgerichtet, bemalt mit grimmigen Samuraigesichtern. Auf Kommando greifen ca. 60 Hände nach den daumendicken Hanfseilen an denen die Drachen hängen und 60 FüÙe stampfen den

Boden, während die großen Drachen aus Papier und Bambus unter großem Getöse von unzähligen Trillerpfeifen und den wuchtigen Schlägen großer Holztrommeln sich langsam in die Höhe heben. Als die bunten Gebilde den höchsten Punkt ihrer Flugbahn erreichen, beginnen die Teams am Boden sie so zu manövrieren, daß sich die Leinen kreuzen. Die Leinen reiben übereinander, und mit einem letzten Manöver bringen die Flieger die Drachen in der Luft zusammen. Die Waageschnüre verheddern sich in den Gerüststäben und die nun unstabil gewordenen Drachen beginnen sich umeinander zu drehen. Am Boden laufen jetzt die Mannschaften in entgegengesetzte Richtungen und ein gnadenloses Tauziehen beginnt. Immer mehr Hände greifen an die Leinen und aufgefordert von den begeisterten Drachentagern greifen wir nun selber mit an die Seile. Wasshoi Wasshoi Wasshoi-Rufe hallen über das Feld, immer lauter schrillen die Trillerpfeifen, Bambus bricht, Papier reißt und mit einem lauten Knall bricht das Seil unseres Drachens. Jubel erschallt bei der anderen Mannschaft, ein Durchgang der großen Drachenschlacht von Shirone in Japan ist zu Ende.



Dieser Kampf war eines der größten Erlebnisse auf meiner Reise nach Japan. Eingeladen von der Stadt Shirone, etwa 300 Km nördlich von Tokio, durfte ich am internationalen Drachenfest anlässlich der Eröffnung des neuen Drachennuseums teilnehmen. Shirone ist eine Kleinstadt mit ca. 30.000 Einwohnern in der Präfektur Niigata. Es ist ein



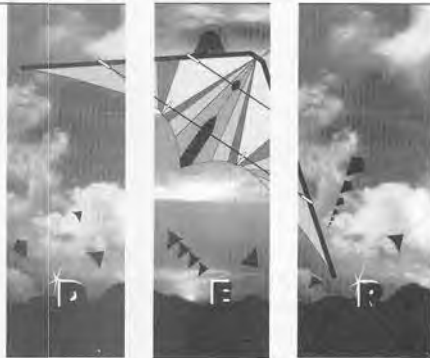
vornehmlich landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit Reis- und Obstanbau. Der Kampf der Großdrachen hat dort eine ca. 250 Jahre alte Tradition. Im Juni jeden Jahres kämpfen etwa 60 Teams mit insgesamt 200 rechteckigen Großdrachen und ca. 1200 großen Rokakkudrachen am Ufer des Shinamo Flusses. Am Rande der Stadt wurde neben einem Sportzentrum für das Drachennuseum eigens ein Neubau errichtet. Das Museum beinhaltet neben einer großartigen Sammlung von Drachen aus allen Gebieten Japans eine Auswahl Drachen aus der ganzen Welt. In thematisch geordneten Schauräumen sind Drachen und Drachenzubehör ausgestellt, in der großen Lichthalle hängen einige der



sten Schätze der Drachengebäudekunst aus der ganzen Welt. Von großen mit klassischen Motiven bemalten Edos bis hin zu flugfähigen Miniaturdrachen von der Größe eines Marienkäfers. In einem Winkel des Museums befindet sich ein originalgetreuer Nachbau der Werkstatt des berühmten Drachengebäudebauers Hashimoto. Modegi ist eine der Drachengebäudepersönlichkeiten, die mit Ihrer Erfahrung und ihrem ungeheuren Fachwissen über Drachen, die Ideengeber für die anderen Drachengebäude in Japan sind.

Es gäbe noch viel zu erzählen, z.B. von der Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Tokio nach Shirone, zwei Abenden in Tokio in „typischen“ Japanischen Lokalen (1. den Donaukasten, 2. dem Löwenbräukeller), einem Besuch der Thunfischauktion auf dem Fischmarkt in Tokio im Morgengrauen und vieles mehr. Aber vielleicht kann ich es Euch bei Gelegenheit mal persönlich erzählen und brauch mir nicht die Finger wund zu schreiben. In diesem Sinne Sayonara.

FÜR HOBBY- UND SPORTLEKDRACHEN:



DRACHENSPEZIALIST

IN MÜNSTER UND IM MÜNSTERLAND

DRACHENBAU

UMFANGREICHES ZUBEHÖR

KEIN KATALOG!



UNVERWECHSELBAR WIR

L'Hippopotame

SPIELE · BÜCHER · GALERIE

48143 Münster · Ludgerstraße 55 · Tel. 0251 - 518011



**Neues
Konzept
zur
Fortbewegung
mittels
Drachen**

KITE- BIKING

Wie schon lange bekannt, gibt es genügend Fortbewegungsmöglichkeiten mittels Drachen. Vor zwei Jahren genoß ich die Fahrt mit meinem Buggy über den Strand vor Berk sur Mer, als ein älterer Herr mich freundlich grüßend mit einem zweirädrigen Gefährt mit Surfsegel überholte und mir später wieder entgegenkam. In diesem Augenblick kam mir die Idee, wieso eigentlich auf drei Rädern Drachenfahren, denn wie es aussieht, könnte es auch auf zwei Rädern funktionieren. Beim abendlichen Gespräch hatte ich von meiner Begegnung erzählt und dabei vorgeschlagen, ähnlich wie der Surf-

fahrer einen Tretroller zu benutzen und den Drachen mit einer Umlenkrolle mit einer Hand zu lenken, wie ich es bereits mit meinem Buggy machte. Rolf Sturm bot mir an, den gebrauchten Roller von seinem großen Sohn Michael zu schenken. Gesagt getan, zuhause angekommen habe ich den Roller abgeholt und etwas umgebaut. Ein stärkeres und größeres Trittbrett wurde eingebaut, der Lenker wurde abgebaut und ersetzt durch einen anderen geraden Lenker der aber senkrecht nur an einer Seite befestigt wurde. An der anderen Seite wurde ein dicker Gummigriff aufgeschoben. Fertig war der Surfroller. Es erforderte doch einige Übung und Erfahrung, um mit dieser neuen Bewegungsart klarzukommen. Nach einiger Zeit hatte ich das Zusammenspiel von Wind, Drachen und Fahrverhal-





ten herausgearbeitet und es gelangen mir sogar Halsen. Das Fahren mit dem Roller funktionierte, war mir aber zu unbequem, deshalb ging ich einen Schritt weiter und habe mir ein Fahrrad besorgt. Dieses Fahrrad war ein Jugendherrenfahrrad und etwas zu hoch. Eigentlich wollte ich ein Kinderfahrrad und dieses mit den Füßen mittels Fußrasten an der Vorderachse lenken. Die Versuche mit dem zu großen Fahrrad waren nicht so überzeugend und ich stellte die Erprobung und Erforschung bis zum Frühjahr diesen Jahres zurück. Mit Beginn des Frühlings habe ich jedoch meine Idee wieder aufgegriffen und bin zum Fahrradhändler um die Ecke, um mal nachzuschauen, ob ich was brauchbares finden würde. Und siehe da, er hatte ein renoviertes Kinderfahrrad für DM 60,- das

ich dann erwarb. Der Sattel wurde entfernt und ein Sitzbrett montiert, daß mit einem Polsterüberzug bequemer ausgestattet wurde. An der Vorderradnabe befestigte ich Fußrasten und der Lenker wurde bis auf Griffhöhe gekürzt. Die Tretkurbel habe ich durch ein Rohr ersetzt auf das ich meine Füße stellen konnte. Der erste Fahrversuch ohne Drachen funktionierte mehr schlecht als recht, ich dachte, ein wenig mehr Geschwindigkeit wird das Fahrverhalten schon

erleichtern. Am nächsten Tag stand ich auf dem Rheindeich mit zwei verschiedenen Mattengrößen bereit zur Erprobung. Da es am Deich asphaltiert hinabgeht, habe ich direkt mein mit den Füßen zu lenkendes Zweiradgefährt benutzt. Ich kam flott in Fahrt und merkte, das mir jedes Gefühl für die Lenkung mit den Füßen fehlte. Ich war heilfroh als ich unten ankam ohne zu stürzen. Einen Versuch mit Drachen zu fahren habe ich dann garnicht mehr unternommen, sondern bin zurückgefahren und habe die Fußrasten abgebaut und die Tretkurbel wieder eingebaut. Ein erneuter



Versuch am Wochenende zeigte, ich war auf dem rechten Weg, ich konnte endlich ohne abzustiegen vor dem Wind mit Halsen hin- und herfahren. Anschließend Versuche mit dem anderen Rad waren ebenso erfolgreich und heute fahre ich mit jedem Fahrrad Drachensolange es mir Spaß macht. Mein Buggy wird sich mit der Zeit einsam fühlen, denn so ein kompaktes Kleinfahrrad hat einige Vorteile.

Was sind die Bedingungen, um mit dem

nensattel und ist trotzdem nicht größer als 0,8 x 1,3m. Es paßt wunderschön in den Kofferraum eines Autos und es ist kein großes Problem es mit auf Reisen zu nehmen.

2. Die Bequemlichkeit. Man fährt auf die Drachensolange und wieder zurück. Windpausen oder zu langsame Fahrt können durch treten unterstützt werden. Entgegen der meisten Buggy's ist eine Rücktrittbremse vorhanden und ermöglicht so eine sichere Fahrt. Ich habe leider Rückenprobleme,



Fahrrad „Drachenzufahren“? 1. Man sollte mit den Füßen auf dem Boden stehen können, um am Anfang der Fahrversuche ein sicheres Gefühl zu erhalten. 2. Der Drache muß in Zugkraft und Geschwindigkeit abgestimmt sein (Sicherheit und Komfort). 3. Man benötigt ein Gurt- bzw. Befestigungssystem mit einer Umlenkvorrichtung. Hierdurch ist man in der Lage, mit einer Hand den Drachen und mit der anderen Hand das Rad zu steuern.

Was begeistert mich an „Kitebiking“?

1. Die Kompaktheit. Das kleine Rad hat inzwischen wieder einen bequemen Erwachse-

die sich durch Buggyfahren verstärken. Durch die aufrechte Fahrhaltung und die Kraftabnahme an den Hüften fühle ich mich beim Kitebiken sehr wohl. In Scheveningen habe ich mein ganzes Drachengepäck mit dem Rad transportiert, einfach angenehm.

3. Der angenehme Preis. Ist man ein wenig geschickt, so bekommt man ein gebrauchtes Fahrrad geschenkt oder findet etwas nettes auf dem Sperrmüll. Für mein Gurtsystem habe ich eine alte Jeans mit 1m Gurtband vernäht, eine Umlenkrolle und anderthalb Meter 8mm Seil verwendet. Mit 25,-DM kommt man durchaus hin. Der Drache

ist leider das teuerste Stück, aber die meisten haben evtl. schon eine Matte. Wo kann man fahren, welche Drachen, welche Leinenlängen? Mit meinem Kitebike fahre ich auf unserer Rheinwiese und hier besonders gerne auf den asphaltierten Radwegen, wenn der Wind richtig steht. Eigentlich kann man überall dort Kitebiken, wo auch ein Buggy fahren kann.



Das schönste Erlebnis hatte ich jedoch in Camperduin auf der asphaltierten Deichbefestigung, ich konnte dort ca. 10km hin und herfahren und erzielte bei leichtem Wind mit meiner Möve eine Spitzengeschwindigkeit von ca. 50km. Als Zugdrachen benutze ich meine Matten. Bei starkem Wind ist es der Booster, bei mittlerem Wind den Tractor und bei schwachem Wind meine

Möve (ca. 10m Spannweite). Nach einiger Übung ist es kein Problem, die Drachen an kurzer Leine zu fliegen (5-10m). Mit einer langen Leine ist es bei kleinen Zugdrachen im starken Wind sicherer und das Windfenster ist größer.

Peter Rieleit Bankstraße 4940476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 4921091 Fax: +49 (0211) 443037



DIABOLO

D R A C H E N S P O R T

FÜR JEDEN WIND

Neustädter Straße 2 & 13 - 33602 Bielefeld - Fon 0521 17 25 72
Brockhägerstraße 7 - 33330 Gütersloh - Fon 05241 39 43 1
Lagesche Straße 196 - 32756 Detmold - Fon 05231 63 52 5

NEU!

NEU!

Aus der Region



Oldenburg zum 10-ten

Das Publikum kannte das Drachenfest des Oldenburger Kultursommers schon aus neun Veranstaltungen zuvor. Darum kamen sie alle, obwohl am Samstag nur wenig Wind war. Bei Temperaturen über 30 Grad saßen die Aktiven eher passiv im Schatten der Eichen auf ihren Campingstühlen. Doch der Himmel war nie ganz leer, immer wieder stürzten sich ein paar in die glühenden Sonnenstrahlen, um dem schwächlich und stotternd wehenden Element so viele Flugminuten wie nur möglich abzutrotzen.

Hans Snoek, die Vaterfigur dieses Drachenfestes, war mit seinem drahtlosen Mikrofon wieder überall auf dem Platz. Er trug es den ganzen Tag bei sich und zwar dort, wo schon Schimanski seinen Ballermann stecken hatte: hinten in der rechten Tasche sei-

ner Jeans. Mit bremischer Ruhe führte er die zahlreichen Zuschauer durch die vielen Bilder dieser Ausstellung am Boden und in der Luft. Die vorgestellten Drachenbauer hatten ihre Mikrofonangst der vergangenen Jahre überwunden und sprachen ebenso locker von der Leber weg, so wie der Mann mit dem Mikro. Bei allem Dienst am Publikum schaffte es der Hans an beiden Tagen nicht, mal richtig einen Drachen fliegen zu lassen. Am Samstagabend war der Wind zwar sehr gleichmäßig, aber nur eben so stark, ein paar Leichtwind-Drachen zu tragen. Mit fortschreitender Dämmerung zeigten sich auch ein paar Fledermäuse aus dem nahen Wald. Neugierig umflogen sie die immer stärker durchhängenden Drachenschnüre. An das geplante Feuerwerk, mit Sonnenrädern an der Drachenleine, war nicht mehr zu denken. Aber Drachenbauer sind erfinderisch, die Sonnenräder wurden mit Draht an eine lange Angelrute gehängt. So wurde das Feuerwerk zum 10-jährigen Jubiläum des Oldenburger Drachenfestes ganz im Kreise der Aktiven doch noch abgebrannt. Der Sonntag war wieder genauso warm, aber windiger. Traditions-Drachenfeste sind wie Markenartikel, da weiß man, was man hat. Gu.

**Niemand muß heiraten
um einen Drachen zu bekommen!**

**Bei uns könnt Ihr
einen kaufen.**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
9.30 bis 13.00
15.00 bis 18.30

Sa.
9.30 bis 13.00



Luftzirkus

**Lenkdrachen
Standdrachen & Zubehör**

Eulenkamp 54
22049 Hamburg 70

Telefon: 040 / 68 12 25
Telefax: 040 / 652 88 56

Aus der Region



1. Leipziger Frühlings- Drachenfest 23.-24.04.94

Die umfangreichen Niederschläge bis Mitte April waren ein schlechtes Omen für das 1. Leipziger Frühlings-Drachenfest. Petrus meinte es jedoch recht gut mit dem 1. Drachenclub Leipzig „Modschegiebchen“ und dem Mitveranstalter, dem Leipziger Grünflächenamt. Er trocknete so recht und schlecht die vorher unter Wasser stehenden Wiesen, ließ die Sonne scheinen und schickte uns einen gleichmäßigen Südostwind.

Für das leibliche Wohlergehen war bestens gesorgt, ein Ochse brutzelte am Spieß. Einem wundervollen Flugtag stand nichts im

Wege, zumal Gäste aus Bad Berka, Bottrop, Dinslaken, Duisburg, Gelsenkirchen, Göttingen, Hannover, Halle, Kassel, Kaisheim, Nettetal und Tönisvorst angereist waren. Die Besucherzahl von 6.000 fiel im Vergleich mit den Herbst-Drachenfesten der vergangenen Jahre geringer aus. Entweder hatte es sich noch nicht genügend herumgesprochen, daß Drachen auch im Frühjahr fliegen oder war es die Konkurrenz des am selben Tag stattfindenden Ballonfahrer-Treffens oder das erste schöne Gartenarbeits-Wochenende dieses Jahres oder alles zusammen.

Die Drachenvorführungen der angereisten und der ortsansässigen Aktiven wurden von der zuschauenden Bevölkerung mit Begeisterung und großem Interesse aufgenommen. Der Drachenfreund Friedhelm Winkel stellte seine Aero-Plastik <Kalle aus Halle> vor, Willi Koch überzeugte durch seinen Leinenschmuck und seine Verbund-Drachen, Klaus Kosche ließ seine Räder und Schlangen kreisen, Michael Radeck bescherzte den Kindern mittels seiner Drachenfähre



den üblichen Bonbon-Regen, Björn Steinmetzer bezwang beim Rokakku-Kampfsouverän die anwesende Konkurrenz und holte sich damit den Leipziger Wander-Pokal. Man könnte hier noch viele Namen nennen, die mit ihren tollen Fliegern zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Bei der am Abend in unserem Freizeitzentrum stattfindenden Kiter-Fete war Gelegenheit, sich näher kennenzulernen, es wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Leider mußte das Nachfliegen aus technischen Gründen ausfallen. Auch am Sonntag war der Himmel voller Drachen. Die Bevölkerung und die Flieger waren sich einig, diese Veranstaltung war ein Erfolg.

Reinhard „Willi“ Wild, Modschegiebchen e.V.



SPORTLENKDRACHEN

SPITFIRE

SPEED FÜR PROFIS

SILENT FIRE DART

"THE POWER"

ANTIGRAV II

MORE / LOW WIND SPEED 'N' FUN

NEU IM DRACHENHANDEL:

SCHWALBE

TWO-4-ONE VARIABLE-TUNNEL-SYSTEM

DV-8

WINGFLAP-CONTROLLED KITE • 5-, 3-, 4-LEINER

+ DRACHENLEISTUNGEN

MODELL DV-8

NEU IM DRACHENHANDEL



DRACHENMANUFAKTUR
KUCKUM • KUCKUM 96
D 41812 ERKELENZ

VERTRIEB: PHOENIX • LIEBIGSTR. 9-11 • 52070 AACHEN • TEL. 0241-962001 • FAX 1661116 - BITTE PROSPEKT UND HÄNDLERNACHWEIS ANFORDERN!



flotte Matte für viel Spaß

Sein Name erinnert an die fülligen japanischen Ringer, jede weitere Ähnlichkeit sucht man aber vergebens, denn der "Sumo" ist einer der drei neuen Drachen, die Robert Graham herstellt.

"Sumo" reiht sich ein in die Reihe der vielen "Matten", die - stabil - für den flotten Drachenspaß sorgen. Mit seiner Spannweite von etwa 2,2 Meter gehört der "Sumo" nicht gerade zu den kleinen Drachen, er ist unheimlich schnell - vorausgesetzt der Wind ist mit mindestens 3 bft "im Einsatz" und entwickelt ordentliche Zugkräfte. Das zeigt schon, daß der "Sumo" nicht unbedingt ein

Anfängerdrache ist. Geflogen werden kann der "Sumo" ab etwa 2 bft, dann allerdings fliegt er recht lustlos. Richtig Spaß macht er - für den geübten! - Drachepiloten bei Windstärken über 4.

Dank der sehr guten Verarbeitung ist der "Sumo" ziemlich hart im nehmen, die - sehr feine - Waage macht zwar optisch einen nicht gerade stabilen Eindruck, sie überstand aber völlig unbeschadet die Testflüge an der Nordsee auch bei Windstärken deutlich über 7.

In der Reihe der "Graham Soft Lenkdrachen" gibt es neben dem etwa 360 Mark teuren "Sumo" den etwas kleineren "Fanjö" (etwa 240 Mark) und den "FunFing", der noch etwas agiler im Flugverhalten ist.

(ta/Foto Tamcke)



**FRANK
SPORT-DRACHEN**

Einsteinstraße 7
73066 Sparwiesen
Telefon & Telefax
07161/35853

Muffen & Hülsen

- * Alu-Muffen mit Kern
- * Alu-Hülsen
- * UL Alu-Hülsen
- * Messinghülsen
- * Drachenkreuze

Leinen & Schnüre

- * Dyneema-Leinen
- * Aramid- (Kevlar-/Twaron-) Leinen
- * PES/Polyester- und
- * Dacronschnüre

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!
Händleranfragen erwünscht.

ANTIKITE



Wind, Wind, Regen und nochmal Wind - Fanö 1994. Dafür waren auch ein paar Power-Teile in der Drachentasche und ... die Arme wurden immer länger. Nach mehreren Power-Tagen war der Frust da, wollte man doch „ganz easy“ einen steigen lassen und ohne Sliding die Windmitte durchfliegen. Da entstand ER, der ANTIKITE, entwickelt von einem Team gefrusteter Lenkdrachenflieger.

ER sollte dem Wind ein Schnippchen schlagen, dem Wind einfach aus dem Wege gehen. ER sollte ein ANTIKITE sein - mit 80% Gaze !!

Abends am Fanösonntag, dem 19.06.94 um 20 Uhr war es soweit. Erste Skizzen entstanden. Das Konstruktions-Team war in Aktion - der ANTIKITE entstand in Ihren Köpfen. Schablonen, Segelzuschnitt - es war 23 Uhr. „Erfrischungen“ aus hier ungenannter flüssiger Zusammensetzung hielten die Erfinder bei der Sache. Bei 2 Promille im Blut entstanden die saubersten Nähte, die exaktesten

Säume und stabilsten Verstärkungen. Während ein Konstrukteur nähte, entstanden gegenüber Gestänge und Waage. Da stand er nun, der ANTIKITE in Vollendung, bereit für den stärksten Wind.

Es war Montag und die Sonne stand am Himmel. Gleichmäßiger Tragwind um 3 Bft. - der Wunsch wurde doch noch war. Der ANTIKITE hatte den Wind vertrieben.

Doch schon am Dienstag kam der ANTIKITE zum Einsatz. Grauer Himmel, ein Zerreißwind von über 5 Bft. - nun sollte ER sich bewähren. Der Sand fliegt, der Wind pfeift, aber der ANTIKITE bleibt ganz ruhig, erhebt sich langsam, kaum ein Zug in der Schnur - der Wind scheint vergessen zu sein.

Der äußerst freundlichen Güte der Erfinder ist es zu verdanken, daß der ANTIKITE an dieser Stelle der breiten Masse der Drachenflieger zugänglich gemacht wird. Die gewerbliche Nutzung ist schärfstens verboten und wird mit tiefster Mißachtung gestraft.

So baue ich mir einen ANTIKITE:

Man nehme:

- 1,0 m² Spinnakernylon, 0,6 m² Gaze (Schablonen vorher herstellen und Aufteilung testen),
- 3,5 m Dacron 50 mm,
- 7 Stäbe CFK 5,9 mm 82,5 cm,
- 50 cm 3mm GfK Vollstab,
- 2 Verbinder für Seitenstäbe,
- 2 Pfeilnocken, 3 Stabendkappen 6mm,
- 6 Stabendkappen 3mm,
- Klettband (7cm Klett-, 16 cm Flauschband),
- 5m Waageschnur,
- 2 Alu-O-Ringe,
- 30 cm Gummischnur,
- 15 cm Gurtband PVC-Schlauch 6mm, (alternativ fertige Verbinder)

Die Maße in den Teilskizzen gelten zuzüglich Naht- und Saumzugaben. Sie werden auf Schablonen übertragen. Die Teile A, C, E werden aus Spinnaker geschnitten, die Teile B und D sind aus Gaze zu fertigen. Die Teile D und E werden miteinander vernäht. Am Teil E wird die Endkante doppelt gefalzt und dann schrittweise rund vernäht. Nun wird DE mit C vernäht, wobei die Naht am Teil C

HQ-Gespanne

*...haben den Vorteil,
nicht nur farblich
besonders ausgewogen
zu sein, sondern auch
im Flugverhalten jeden
Anspruch zu erfüllen.
Und Sie dürfen wählen:*

• **Delta Flizz 3er-Set**

Inhalt:

1x Delta Flizz

2x Flizz Add-On

1x Lenkset 100kp

1x Flizz Pin

in Dreieck Köchertasche

• **Delta Flizz 6er-Set**

„De Luxe“

Inhalt:

1x Flizz mit verstärkter Waage

5x Flizz Add-On

1x Loopwinder

2x 35m 130kp Dyneema

1x Flizz Pin

in exklusiver Tasche

• **Pro-Train**

Inhalt:

1x Delta Flizz

1x Delta Hawk „Rainbow“

1x Delta Max

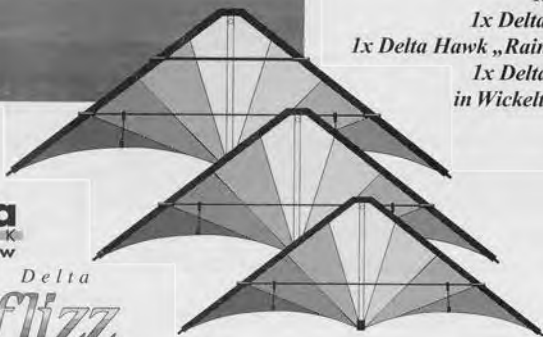
in Wickeltasche



Delta
-Max-

Delta
HAWK
Rainbow

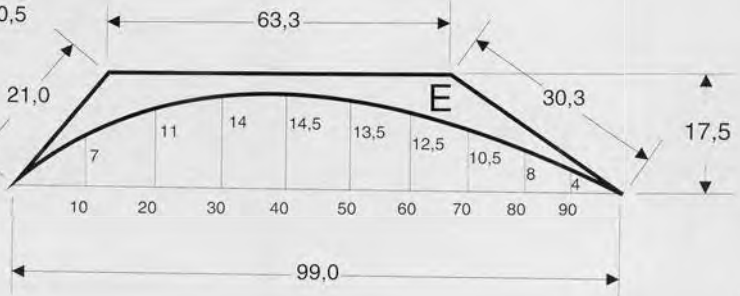
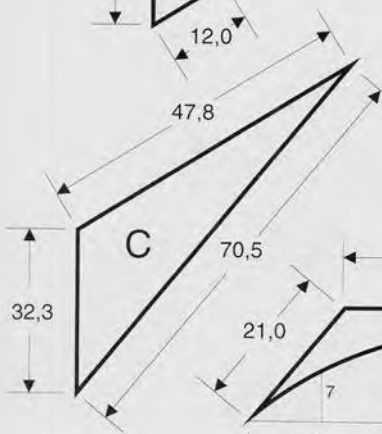
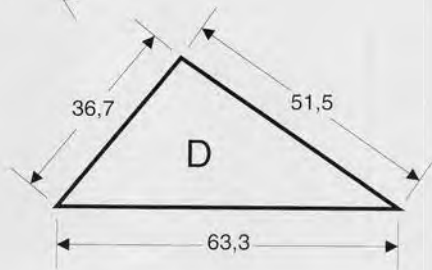
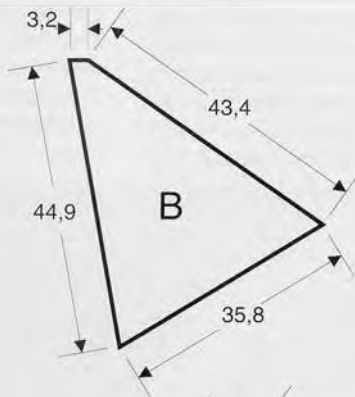
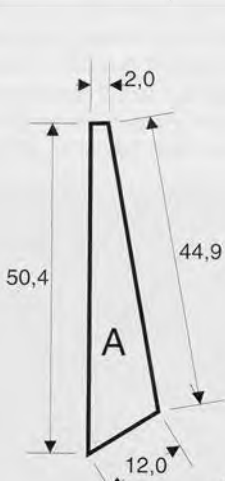
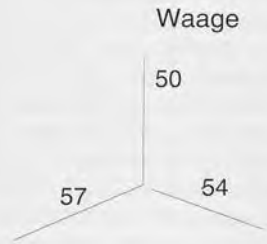
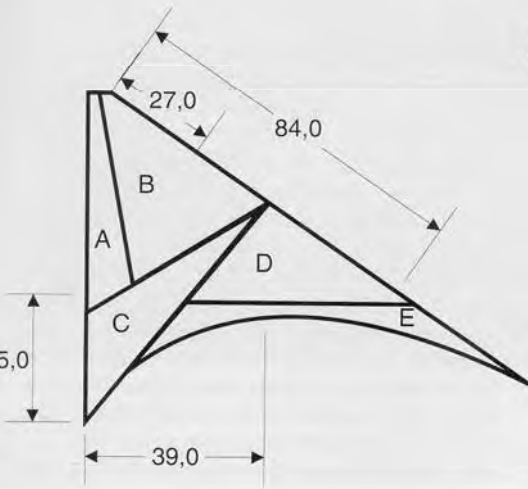
Delta
flizz



High Quality Kites

INVENTO

Bleicherstraße 3 · 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 - 1 54 14 · Fax 04 41 - 1 51 01



in einen Saum übergeht. Nachdem Teil A und B miteinander verbunden wurden, werden sie mit dem Teil DEC zusammengefügt. Fertig ist eine Segelhälfte. ...Erfrischung !!! Nachdem wir den oben beschriebenen Teil noch mal wiederholt haben, nähen wir die beiden Segelhälften aneinander. Vom Dacron werden nun zwei 1,30 m lange Stücke abgeschnitten, mittig gefalzt und als Seitenstabsaschen ganz auf das Segel geschoben, wo sie mit einem Zick-Zack-Stich festgenäht werden. Am unteren Ende wird das überstehende Dacron nach innen umgelegt. Für die Mittelstabsache zwei 32 cm lange Dacronstreifen anfertigen. Auf das Stück für die Segelrückseite wird ein 7 cm langes Stück Hakenband (Klettband) als Führung genäht. Ein 16 cm langes Stück Flauschband wird mit dem Flausch nach unten etwa 5 cm fest auf die Segelvorderseite genäht. Die Verstärkungen werden nun vorne und hinten mit kleinem Zick-Zack-Stich vernäht. Für die Stand-Offs werden an den angege-

benen Stellen kleine Dacronverstärkungen festgenäht (nicht den Saum zunähen!!). An der Drachenspitze wird eine Lage Dacron und eine Lage Gurtband als Verstärkung quer vernäht. Die überstehenden Enden werden heiß abgeschnitten, ebenso wie alle Löcher und Aussparungen. (siehe Maßskizze). In den gerundeten Saum der Endkante des Teils E wird mit einer stumpfen Nadel eine Spannschnur eingezogen. Die Längen für die Verbindungsschläuche betragen: obere Querstrebe 7 cm, untere Querstrebe 8 cm, Mittelkreuz 5 cm. Es können natürlich auch fertige Verbinder benutzt werden. Nun wird das Segel mit Stäben bestückt. Die Seitenstäbe haben eine Länge von 125 cm. An den Aussparungen werden die Verbinder aufgesteckt und nach unten mit einem Stopper gegen Verrutschen gesichert. An den oberen Stabenden werden schützende Stabendkappen festgeklebt, die unteren Stabenden werden mit Pfeilnocken versehen. Hier wird das Segel mittels eines





Gummiband gespannt. Der Mittelstab führt unten durch die Klettbandführung und wird mit einem einseitig gebohrtem Schlauchstück versehen, über den das Klettband den Mittelstab spannt. Die unteren Querstreben auf eine Länge von 68 cm kürzen, die obere nach dem fertigen Zusammenbau auf geeignete Länge sägen. Die Stand-Offs (Länge ~22 cm) werden 18 cm vom oberen Ende mit einem Stopper versehen (kleben) und von oben in das Loch im Dacron gesteckt. An beiden Enden werden Stabendkappen ver-

klebt. Die Waage wird an den Verbindern eingeschlaucht und entsprechend der Skizze eingestellt. Ist man nach all den Erfrischungen wieder nüchtern, kann es auf die Wiese gehen zum ersten austrimmen.

Nun trifft man nicht immer auf Zerreißwind, sondern es ist auch mal Trag- oder Kraftwind. Dafür haben die Erfinder des ANTIKITE nochmal schwerer gegrübelt und eine geniale Lösung

gefunden: Die Gaze flächen werden mit Spinnakerteilen verdeckt! Und zwar werden die Teile durch die Gaze hindurch „geklettet“. Der Rand des Spinnakerstücks ist mit ca. 2 cm Hakenband versehen und wird auf die Gaze gedrückt. Von der Segelrückseite werden die Teile mit entsprechendem Flauchband gesichert. Das funktioniert gut und macht den Drachen im Windbereich variabel. Doch der „echte“ ANTIKITE fliegt mit 80% Gaze bei Zerreißwind.

Christian Hoffmann, Jörg Labes, Jens Baxmeier

The Difference

Hammer Drachen-Versand

Wir machen den Unterschied!



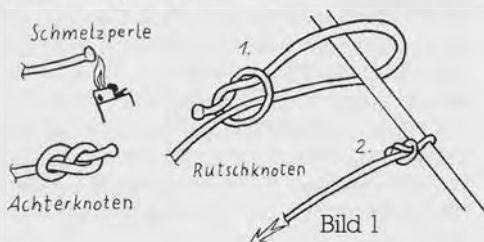
**AB SOFORT BUGGY-VERLEIH!
FORDERN SIE INFO'S AN.**

VERSANDKATALOG KOSTENLOS!

Anschrift: Brandheide 2, 59071 Hamm
Tel./Fax: 02381/880156

Kleine Knotenkunde von J. K.

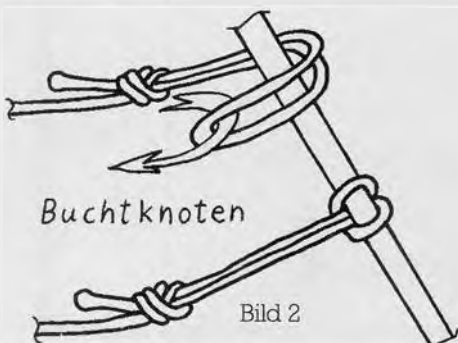
Es gibt eine Unmenge von verschiedenen Knoten. Doch welche Knoten können dem Drachenbauer und -flieger nützlich sein? Diese kleine Knotensammlung soll hier ein wenig Hilfestellung geben.



Knoten für Waagen

Für das Anbringen von Waagen eignen sich verschiedene Knoten. Der einfachste ist der Rutschknoten (Bild 1). Sein Vorteil ist, er ist schnell gemacht und lässt sich, nachdem er sich festgezogen hat, kaum wieder lösen. Diese Eigenschaft, sich festzukneifen, kann aber auch zum Nachteil werden. Dann nämlich, wenn er wieder gelöst werden soll, wie z.B. bei Reparaturen.

Beim Rutschknoten sollte das Leinenende mit einem Achterknoten oder einer Schmelzperle gesichert werden. Dieses bildet einen Anschlag, damit das Leinenende nicht aus dem Knoten herausrutschen kann.



Eine weitere Möglichkeit, eine Waage zu befestigen, ist die Schlaufe mit Bucht-knoten (Bild 2). Die Schlaufe kann mit einem einfa-

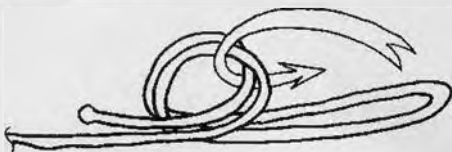
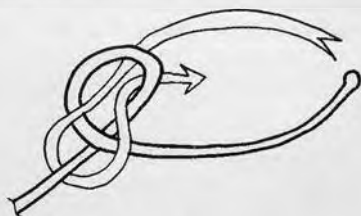


Bild 3

Einfache Schlaufe

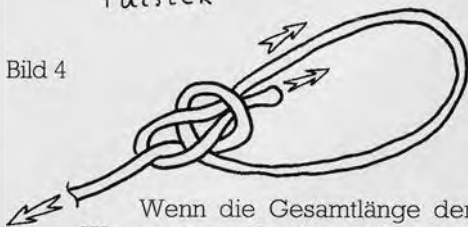


chen Knoten (Bild 3) oder einem Palstek (Bild 4) gemacht werden. Der Palstek ist wohl die häufigste Anbindungsart, denn er lässt sich bei Reparaturen leicht lösen.

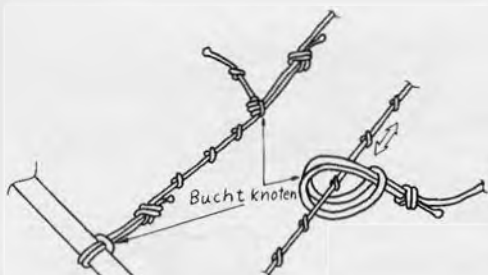


Palstek

Bild 4



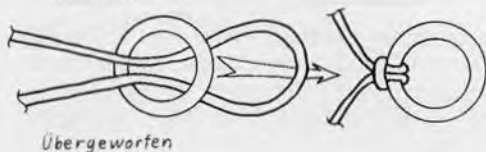
Wenn die Gesamtlänge der Waage eventuell noch geändert werden muß, gibt es eine einfache Möglichkeit. An den Waagepunkten werden einfache Schlaufen mit Bucht-knoten angebracht. Auf dem Band der Schlaufe werden mehrere Knoten in regelmäßigen Abständen ange-macht. Die Waagenschenkel werden mit Schlaufen versehen. Diese können nun mit Bucht-knoten über die Knoten geworfen werden (Bild 5). Durch Versetzen der Schlaufen von einem Knoten zum anderen kann die Länge der Waagenschenkel verändert wer-



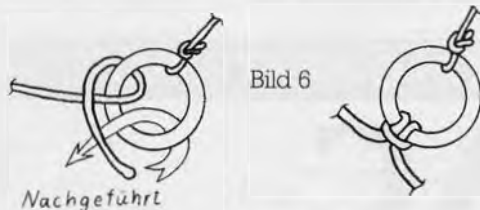
den, bis die optimalen Längenverhältnisse gefunden sind. Dabei sollte die Trimmung durch Feineinstellung am Waagenring nicht vergessen werden. Der Waagenring wird an der durchlaufenden Waagenschnur mit einem Bucht-

Bild 5

Bucht-Knoten



Übergeworfen



Nachgeführt

Bild 6

knoten angeschlaucht (Bild 6). Der Bucht-Knoten ermöglicht ein feines und genaues Trimmen.

Koppeln von Drachen

Die simpelste Möglichkeit, mehrere Drachen miteinander zu koppeln, ist ähnlich der verstellbaren Waagenanbindung. An den Anhängerdrachen wird eine Koppelleine,

Doppelbucht-Knoten



Bild 7

die an jedem Ende eine Schlaufe hat, mit einem Doppel-Bucht-Knoten angeschlaucht (Bild 7). Der Doppel-Bucht-Knoten kann sich nicht so schnell lösen, wie ein einfacher Bucht-Knoten. An den vorderen Drachen werden kurze Schlaufen angebracht (Bild 8). Gekoppelt werden die beiden Drachen, indem die Schlaufen der Koppelleinen mit Bucht-Knoten über die Knoten der kurzen Schlaufen geworfen werden (Bild

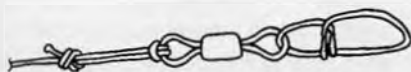
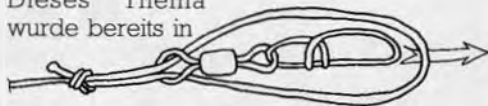


Bild 8

5). Die Koppelleinen und Schlaufen müssen jeweils untereinander gleich lang sein.

Befestigung von Wirbeln

Um Wirbel oder Haken an Leinen zu befestigen, ist die Kombination von einer Schlaufe und einem Bucht- oder Doppel-Bucht-Knoten am einfachsten (Bild 9). Bei Leinen, die besser nicht geknotet werden, wie z.B. Kevlar oder Spectra, wird die Schlaufe gespleißt. Dieses Thema wurde bereits in



HoHi 2/94 behandelt (Seite 46, Tips und Tricks, Lenkleinen konfektionieren).

Anbinden von Einleinern

Um Standdrachen, deren Leine nicht ganz von der Spule abgelassen ist, anzubinden, hat sich ein doppelt gelegter halber Schlag

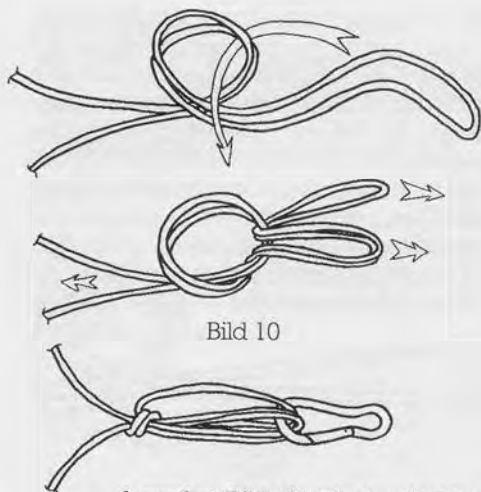


Bild 10

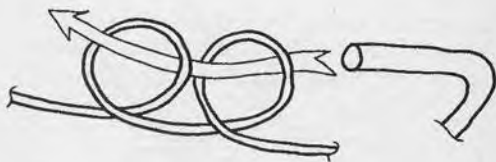


Bild 11

Der Webleinenknoten ist ein weiterer Knoten, um Einleiner am Boden festzumachen. Er wird aus zwei Schlaufen gebildet, die untereinander geschoben und dann über einen Bodenanker oder Karabiner gelegt werden (Bild 11).

bewährt (Bild 10). Die drei Schlaufen, die entstehen, können über einen Bodenanker gelegt oder in einen Karabiner eingehakt werden. Wichtig ist, daß die drei Schlaufen gleich lang gezogen und immer alle drei gleichmäßig belastet werden. Zum Lösen des Knotens wird nur an der Einzelschlaufe gezogen.

Verbinden von zwei Leinen

Eine einfache Möglichkeit, zwei Leinenenden miteinander zu verbinden, ist der Kreuzknoten (Bild 12). Er besteht aus zwei normalen, gegenläufigen Knoten. Wenn die beiden Knoten nicht gegenläufig sind, ergibt sich

SUPER-PREISE DURCH DIREKTIMPORT

JAC

Qualität muß nicht teuer sein ... Wir beweisen es

JAC - Special Drachenstäbe

SPECTRA Leinen 8- und 16-fach
geflochten in weiß und farbig

AFC Drachenstäbe in gewohnter
Qualität

DACRON Leine

Unsere Preise sind in diesem Jahr so klein, daß wir mit der Hälfte unserer bisherigen Anzeige auskommen.

Wir verkaufen an den HANDEL, aber auch an Privatkunden.

Preise und Katalog - kostenlos - auf Anfrage

JE KNAPPER DAS GELD WIRD, UM SO GRÖßER KOMMEN WIR RAUS

JAC - GMBH

Bramfelder Chaussee 369

22175 Hamburg

Telefon: 040 / 641 25 50 Telefax 040 / 641 96 03

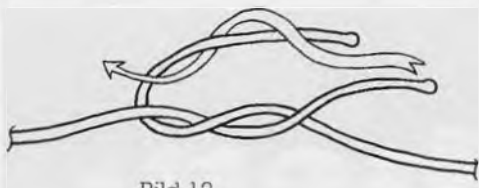


Bild 12

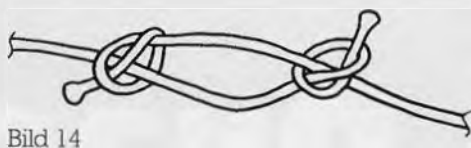


Bild 14



der sogenannte Altweiberknoten, der nach Belastung schwer lösbar ist und besser niemals verwendet werden sollte (Bild 13).



Bild 13

Bei glatten oder stark belasteten Leinen sollten die Enden wie beim Rutschknoten durch eine angeschmolzene Perle oder einen Achterknoten gesichert werden. Mit zwei Rutschknoten, die jeweils das andere Leinenende umschließen, können zwei Leinen ebenfalls verbunden werden (Bild 14).

Gummi-Abspannungen

Um Segel zu spannen, wird häufig Gummischnur verwendet. Wenn dabei die Spannung groß sein soll, kann die Gummischnur unter Zug mit einem Kreuzknoten angeknötet werden (Bild 12). Wenn die Spannung nicht so groß sein soll, kann die Gummischnur wie bei einer einfachen Schlaufe (Bild 3) auf die gewünschte Länge geknotet werden.

Diese Knoten-Sammlung ist sicher nicht vollständig. Wenn Du also weitere praktische Knoten kennst, dann sende diesen Tip bitte der Redaktion Hoch Hinaus. Schon in der nächsten Ausgabe könnte Dein Tip hier abgedruckt werden. Jörg Knudsen

TIPS TRICKS

Stand- Off's sichern

Im oberen Windbereich und bei Windböen kann es vorkommen, daß sich die Stand-Off's des Lenkdrachens aus den Schläuchen ziehen und dadurch das Segel nicht mehr aufstellen können. Abhilfe kann man mit einer Abspannung des Stand- Off mittels Gummiband erreichen. Das Gummiband schneide ich aus einem Stück Fahrradschlauch. Diese werden mit einer Bucht am Stand- Off eingeschlaucht und unter der Spreize hindurch über das Schlauchende gezogen.

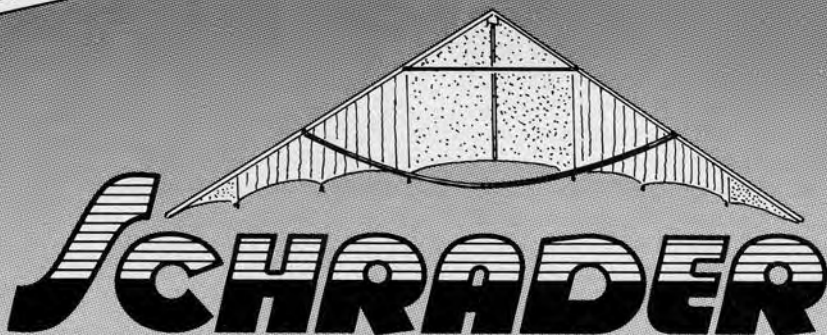
Dabei ist es wichtig, die Schlaufe unter der Spreize durchzuziehen, damit die Stand- Off's in die Tasche am Segel gezogen werden. Damit die Bucht nicht verrutscht, wird ein Stopper aus Gewebe-Klebeband um den Stand- Off gewickelt. Diese Abspannung kann bei vielen Lenkdrachen mit Stand- Off's eingesetzt werden. Die Gummischlaufen aus Fahrradschlauch eignen sich auch als Absturzsicherung für Spreizen an den Außenstäben und am Mittelkreuz.

Michael Hildebrandt, Gifhorn



Drachen- Kenner fliegen auf:

Apropos: Unser Katalog wird oft kopiert!
Unsere Leistung selten – komisch!



Herschelstraße 34 · 30159 Hannover · Telefon 0511 /13 13 34 · Fax 13 13 39

Thema Sicherheit

Die Kehrseite der Medaille

Ich bin ein engagierter Verfechter von Sicherheit und Rücksichtnahme beim Drachenfliegen und meine, daß wirklich jede Gelegenheit zur Verbreitung der Sicherheitsregeln und Durchsetzung entsprechender Verhaltensweisen bei uns Drachenfliegern genutzt werden muß. Beispielsweise sollte möglichst bald erreicht werden, daß wirklich jedem Drachen, egal von wem und wo er hergestellt oder verkauft wird, ein Faltblatt mit den wichtigsten Sicherheitshinweisen beigelegt wird.

Aber das ist nur die eine Seite des Problems. Wie läßt sich denn bei den Nichtfliegern ein Verständnis für die Gegebenheiten und Besonderheiten im Drachenfliegen und ein entsprechendes Verhalten erreichen? Es fehlen einfach noch Problembewußtsein und Erfahrung im Umgang mit den Drachenfliegern und ihrem Gerät. Nichtflieger haben keine Vorstellung von den Gefahren, die von Drachen und Schnüren ausgehen können. Oder sie meinen, die Vorsicht sei ausschließlich Sache der Piloten. Bei Nichtfliegern herrscht immer noch eher die Vorstellung von harmlosem Spielzeug als von Sportgerät, dem auch einige Risiken anhaften. Anders ist das vielfach zu beobachtende Verhalten von Zuschauern und Passanten kaum zu erklären.

Trotz aller Umsicht der Drachenflieger ist ohne ein entsprechendes Verhalten der Nichtflieger das gefahrlose Nebeneinander nicht zu realisieren. Selbst an ganz menschenleeren Stränden oder in der Feldmark wird über kurz oder lang jemand durch den Flugbereich laufen, sei es bewußt, aus Versehen oder in Unkenntnis. Ich habe mir schon lange angewöhnt, immer nur die aktuell benötigten Leinen auszulegen und sie auch baldmöglichst wieder aufzuwickeln. Trotz gut sichtbarer Markierungen scheinen sie eine geradezu magische Anziehungskraft auszuüben. Ebenso werden startfertig aufgebaute Drachen mit Vorliebe aus nächster Nähe betrachtet.

Bei Nichtfliegern ist leider eine zunehmende

Irritation und Ablehnung des Drachenfliegens festzustellen, was in bestimmten Einzelfällen auch berechtigt und nachvollziehbar erscheint. Nur, wie können wir das ändern und das Miteinander gefahrlos gestalten? Es ist offensichtlich bislang nicht gelungen, das, was wir von den Nichtfliegern erwarten, nämlich vorsichtiges Verhalten und Verständnis für unsere Belange, in der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Wir wollen und müssen ja gut miteinander auskommen, um nicht als rücksichtslose und egoistische Zeitgenossen ausgegrenzt zu werden, was aber gegenseitiges Verständnis und Toleranz zwischen Fliegern und Nichtfliegern voraussetzt. An uns, den Drachenfliegern, sollte es nicht liegen, wir arbeiten daran, die unvermeidlichen schwarzen Schafe einmal ausgenommen. Wir müssen Verbote und Sperrungen vermeiden, auch wenn wir sie nicht zu verantworten haben, die uns letztlich aber alle treffen und zunehmend unseren Sport oder Hobby einschränken. Es sind offensichtlich viele neue Ideen und wirksame Schritte in der Öffentlichkeit erforderlich.

Dr. Hans Erich Rocker, Barsinghausen

Sicherheit für „Nichtflieger“

H. E. Rocker bietet hier 4 Sicherheitshinweise für Zuschauer zur Diskussion in Pilotenkreisen.

Bleiben Sie aus dem Flugbereich von Lenkdrachen. Das ist, entsprechend der Leinenlänge, der gesamte Halbkreis vor dem Piloten bis zum Drachen.

Wo Sie Drachen sehen, müssen Sie auch am Boden mit Leinen rechnen.

Gehen Sie nicht ohne vorherige Absprache mit dem Piloten auf einen gelandeten Drachen zu.

Stellen Sie sich zum Zuschauen mit einigem Abstand hinter den Piloten.

Sicherheit

In der Vergangenheit gab es immer wieder neue Meldungen über Personenunfälle durch Drachen. Da nicht nur diejenigen aus Schaden klug werden können, welche ihn verursacht haben, sondern auch jene, die den Hergang des Schadens erfahren, drucken wir die Fälle hier ab. Jeder Unfall mit Drachen ist zu viel, hilf auch Du mit, solche Unfälle zu vermeiden. Gu.

Drachenunfall in Wedel

In HoHi 2/94 wurde kurz über einen tragischen Unfall in Wedel bei Hamburg und die negativen Folgen für den Drachensport berichtet. Da die Meldungen jedoch sehr widersprüchlich waren, habe ich weiter nachgefragt. Nach dem amtlichen Ermittlungsergebnis fuhr am 21. Mai 1994 eine 32-jährige Frau mit ihrem Fahrrad auf dem Deichverteidigungsweg am Elbdeich. Dort flog ein 37-jähriger Drachensportler einen Lenkdrachen an ca. 35 Meter langer Leine. Als die Frau in Höhe des Drachensportlers fuhr, „versteuerte“ sich dieser und der Drache stürzte ab. Der abstürzende Drache traf den Kopf der Radfahrerin, welche dadurch mit ihrem Fahrrad hinfiel. Die Frau

erlitt Verletzungen am Kopf und eine Gehirnerschütterung. Sie wurde direkt vom Elbdeich mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus Wedel gefahren.

Den Piloten erwarten jetzt ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren, da an dieser Stelle das Drachenfliegen behördlich untersagt ist. Nach eingeholten Informationen kann er mit Bußgeldern in Höhe von mehreren hundert Mark rechnen.

Weiterhin wird er als Verursacher sicherlich noch zur Erstattung der Kosten für Rettungswagen, Krankenhaus und Arbeitsausfall herangezogen. Diese werden eine Höhe von mehreren tausend Mark erreichen. Sollte der Pilot eine Privat-Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen haben, wird diese im Hinblick auf das Drachenflugverbot sicherlich zunächst einmal ihre Leistungspflicht prüfen.

Jede(r) Drachensportler(in) sei im Hinblick auf mögliche Folgen eines solchen Unfalles nahegelegt, sich jederzeit an die Sicherheitsregeln des DCD zu halten und für mögliche nichtfahrlässige Schadensfälle (Leinen- und Gestängebruch) die Versicherungsverhältnisse zu prüfen.

Wilhelm Sahn, Münsterdorf

Thema Kopieren

Eine rote Karte für Kopierer

In HoHi 4/93 habe ich den Artikel von Peter Lynn über das Kopieren seiner Matten gelesen und mich wieder einmal über die Kopisten geärgert. Ich selbst baue nun seit einigen Jahren Drachen und zwar ausschließlich solche, die mit einiger Mühe aus meinem Gedankengut entstanden sind. Wenn ich auf der Wiese bin und dort ein Drache geflogen wird, der meinem sehr ähnlich ist, der Fliegende auch noch irgendwann einmal sehr intensiv meine Drachen begutachtet hatte und diese jetzt für „'n Appel und 'n Ei“ anbietet, dann werde ich sauer.

Ein etwas mehr an Achtung vor der Arbeit der Drachen-Konstrukteure würde ich Klasse finden. Seit Anfang 1991 baue ich funk-

tionsfähige, elliptische Vierleiner-Matten. Damit habe ich mich unklugerweise auch schon an Großhändler gewandt, um sie in Serie fertigen zu lassen, da mir selbst für solche Vorhaben die Mittel fehlen. Mittlerweile ist mein Vertrauen anderen gegenüber so tief gesunken, daß ich auf jeden, der mit einem Zollstock bewaffnet auf eine meiner Matten zugeht, höchst energisch reagiere, was sonst gar nicht meine Art ist.

Jeder Mensch freut sich doch, wenn er einen Drachen hat, der sich durch etwas von anderen Drachen abhebt. Ganz gleich, wie gering oder hoch der dafür betriebene Aufwand war. Ich wünsche mir und allen fairen Drachensportlern, daß die eigenen Ideen und Entwicklungen mehr Achtung finden und nicht irgendwann in einem Prospekt auftauchen, nur unter neuem Namen.

Ralf Köchling, Köln

Tödlicher Unfall mit Drachen in Holland

Am 19. Juli meldete die Deutsche Presse Agentur, daß ein 22jähriger Holländer an der Nordseeküste von seinem Lenkdrachen derart in die offene See gezogen worden ist, daß er nicht mehr zurückkonnte und ertrank. Wie uns auf unsere Anfrage Nop Velthuizen vom „Vlieger“ berichtet wurde, haben zwei junge Männer an einem Teil der Küste größere Parakites geflogen, der unter anderem auch mit Warnschildern auf gefährliche Unterströmungen hinweist.

Obwohl die beiden von mehreren Personen gewarnt wurden, dort ins Wasser zu gehen, haben sie offensichtlich zumindest bis zur Hüfte im Meer gestanden. An dieser Stelle des Strandes ist die Strömung derartig stark, daß dort nicht einmal die Taucher der Rettungswacht schwimmen. Zu allem Überfluß flogen die beiden ihre Drachen auch noch bei ablandigem Wind. Dabei wurden die beiden von ihren Drachen ins offene Meer hinausgezogen. Der zweite Beteiligte konnte trotz der Strömung wieder an den Strand zurückschwimmen und sich retten. Der tödlich Verunglückte konnte jedoch nicht einmal schwimmen und konnte auch nicht mehr rechtzeitig geborgen werden. Rdo.

Unfall mit Drachenschaukel

Auf Fanø ereignete sich am Montag nach dem Festival ein schwerer Unfall mit einer Schaukel, die in eine Drachenleine gehängt war. An einem zugkräftigen Parafoil hatten Drachepiloten aus Westdeutschland in Bodennähe mit Seilen eine Schaukel in die Leine gehängt und dort zum Gaudi vieler jedermann zum Spaß angeboten. Als am Nachmittag dann der Wind auffrischte, war die Schnur des Drachens offensichtlich nicht mehr ausreichend. Als zu diesem Zeitpunkt eine Frau auf der Schaukel saß, riß die Schnur und die Frau wurde in einem gewaltigen Satz über 20 Meter weit durch die Luft geschleudert. Ein Sanitätswagen brachte die bewußtlose Frau ins Krankenhaus. Leider konnten wir bisher nicht erfahren, wie es der



Frau geht und wie schwerwiegend die Verletzungen waren.

Auch wenn es nicht diese Schaukel war, so ist die Sache grundsätzlich außerordentlich gefährlich!



**Ein Stück Himmel...
und Nodronte!**



**Manfreds
Drachenstudio**

Seit 4 Jahren in

**65520 Bad Camberg-Würges
Eifelstr. 2**

Tel. 06434 - 1035 Fax - 3625

Der etwas andere Drachenladen

MO - FR 17 - 19 Uhr

MI Ruhetag

SA 10 - 14 Uhr



Buchbesprechung

LENKDRACHEN

NEUE MODELLE, BUGGYS UND BOOTE
von Servaas van der Horst und Nop Velthuisen, 110 Seiten, 32 Farbfotos, 45 Schwarzweißfotos, Preis DM 29,98, Deutsche Übersetzung Ingrid und Helmut Georgi

In 20 Kapiteln wird der aktuelle Stand der Drachenszene beleuchtet. Unter den Bau-

fortschrittlichsten Lenkdrachen, den es gibt, die niederländische Antwort auf Peter Lynn, der absolut geräuschlose und unzerstörbare „Sputnik 4“. Wenn dem so wäre, dann würde auch „Sputnik 3“ unzerstörbar sein, denn er ist genauso gebaut wie „Sputnik 4“. Auf der Abbildung auf Seite 83 ist dem „Sputnik 3“ merkwürdigerweise das 9. Profil von oben geplatzt.

Ich möchte mit dem Titelbild starten, auf der



Abbildung ist Pirana zu sehen, ein schöner Skulpturdrachen, mit dem Nachteil, daß das arme Tier aus Icarex gebaut worden ist. Icarex hat einen großen Nachteil, es knittert furchtbar stark und mindert so die Flugeigenschaften erheblich. Auf Seite 4 sieht man ein beeindruckenderes Foto von Wolf Beringer, wie Wolf am Wind segelt und nicht wie auf Seite 42/43 behauptet wird, man könne mit dem Parawing nur vor

dem Wind segeln. Dieser Drachen hat nichts mit Parasailing zu tun, noch weniger ist der Parawing quadratisch (in der holländischen Ausgabe steht richtig „rechthoekige“).

beschreibungen gibt es bei den Zweileinern vier Gestängedrachten und drei Stablose und als Zugabe einen Vierleiner, den Quadrifant. Im Anhang werden in neun römischen Kapiteln, von der Erfindung des Dike Diapter über Buggys, Power-Lenkung, Computer Programm bis zu den Literaturhinweisen, die restlichen Highlights dieses Buches serviert.

In der Einleitung einige Sprüche, die es zu beweisen gilt. Schon alleine der Spruch vom

3 **Neue Materialien** - informativ.

4 **Der Arbeitsbereich** - bis auf das „Hot-Knife“ empfehlenswerte, aber nicht ganz neue Anregungen.

5 **Die Profilierung** - Fortschrittlichen Drachenbauern ist dies durchaus lange bekannt. Thomas Erfurt vom Drachendomteur ist üb-

rigens mit der Veröffentlichung nicht einverstanden und er wurde (Thomas ist Lizenznehmer des patentierten Speedwing) auch nicht um Erlaubnis gefragt. Zuerst wurde der Speedwing pro von Drachendomteur gebaut (Profilierung rechtwinklig zur Leitkante).

6 Die Waage - na ja... Hier ist das erste Mal, wo bewußt eine wichtige Waageform für stablose Drachen nicht erwähnt wird, die Einpunktzugkraftabnahme. Die Bogenwaage ist französischen Ursprungs und gehört zu dem stablosen Drachen von Sylvain Bertomme mit nur einer Waageleinenebene und S-Schlagprofil (Patent vom 22.11.89). Ich bin der Meinung, dieses sollte ruhig erwähnt werden.

7 Drachen selbst entwickeln - Ratschläge und Tips die die Entwicklung eigener Modelle erleichtern kann.

8 Die hohe Schule - Für den Spezi vielleicht interessant. Ich finde es etwas Trocken und Langweilig.

9 Stablose Drachen - Hier sind die Beschreibungen etwas oberflächlich. Was soll der Text zur Bananenform, aerodynamisch hat diese Verformung keinen großen Nachteil, solange der Drachen stabil fliegt. Die Bemerkungen über die Nachteile von stablosen Lenkdrachen kann ich nur für die im Buch oder ähnliche Formen gelten lassen. Peter Lynn sein neuer großer Peel hat im Moment die besten Flugeigenschaften. Sy-

metrische Profile sind instabil und der Drachen kollabiert in kritischen Situationen. Die Geschwindigkeit ist beim Buggyfahren sekundär, Handlig und Flugkomfort sind primär. Daher sind fast alle stablosen Drachebauer vom Clark Y (Jalbert) auf S-Schlag umgestiegen. In dem Absatz über S-Profile wollt Ihr nicht zu tief in die Materie eingehen, obwohl Ihr die ganzen Vorteile schildert und mir unverständlicherweise etwas über „Einpunktwaage“ erzählt. An diesem Punkt gäbe es jedoch durchaus eine Menge zu erzählen.

10 Fliegende Pferdestärken - In diesem Kapitel gibt es einige interessante Angaben über Drachenboote.

11 Buggyfahren - interessant, tja wir haben Peter Lynn eben viel zu verdanken.

12 Acht neue Drachen: 1. Zipp - ähnlich Sky Dart, altbekannt mit zusätzlicher Profilierung. **2. SpeedWing** - altbekannt mit zusätzlicher Profilierung. **3./4. La Hembra/El Macho** ähnlich Little Sister, Gitzmo. Diese Drachen unterscheiden sich lediglich in der Größe und haben eine Gazeeinlage an den Flügelspitzen. Die rückseitige Spanneinrichtung ist eine Erfindung von Gert Blattert aus Hamburg. Die Bauanleitung ist leider nicht in Schritten konsequent durchgezogen und klare Detailfotos wären hier eine große Hilfe. **5. Krypton - S** Diesen Drachen habe ich nachgebaut. Nur unter diesen Voraussetzungen kann die Qualität einer Bauanleitung

und die des Drachen richtig beurteilt werden. Erstes Problem: Wo gibt es 1,5m breites Spinacker, habe ich mir aus 1,05m breiter Bahn zusammenge näht. Bei der Herstellung der Profilschablone ein Fehler bei den Abmessungen des Profils: 2. Maß Y=30 ist falsch muß wahrscheinlich 36mm sein. Überhaupt sind Maße und Abmessungen gut gemischt. Das internationale Einheitensystem wird nicht beachtet, kg (masse) als Kraftangabe (N)

BAUMATERIAL + SERVICE
 SPORTLENKDRACHEN
 KINDERDRACHEN
 JONGLIERARTIKEL
 BUMERANGS
 LITERATUR
 BALLONS
 FRISBEE
 BOULE
 JOJOS



AUFWIND
DRACHENLADEN

42103 Wuppertal, Luisenstraße 96, Tel.: 0202 31 33 91, Fax: 0202 31 47 65
 40227 Düsseldorf, Ellerstraße 134, Tel.: 0211 78 35 83, Fax: 0211 78 83 778

verwendet. Ich habe die Anleitung genau lesen müssen, weil keine Schrittfolge festgelegt ist. Auch hier gibt es leider keine Detailfotos von den Arbeitsgängen bis auf das des Profils und noch nicht einmal ein Großfoto ist vorhanden, auf dem man evtl. Details erkennen könnte. Wie wird die Schleppkante richtig zugenäht? Bei einem Materialüberstand von 1-2cm kann sich bei der zusammenge- nähten Schleppkante das Stufenheck (44mm) nicht entfalten. Ich glaube aber trotzdem nicht, das die mäßigen Flugeigenschaften auf diesen Umstand zurückzuführen sind. Durch die Verwendung der Bogenwaage klappt der Drachen in der Mitte zusammen



und man hat Startschwierigkeiten beim Start aus der Hand. Bei gutem Wind entwickelt Krypton-S einen relativ schnellen Flug, er muß mit großem Radius geflogen werden, ansonsten wird die Mitte zugezogen. Bei gegensätzlichen Lenkmanövern entstehen Einklapper an den Enden. Der eingeklappte Drachen ist nur äusserst schwer zu öffnen. Ich führe die schlechte Flugeistung auf das Profil und die verwendete Bogenwaage zurück. Am Meer hat dieser Drachen bestimmt ausreichende Flugeigenschaften. **6. Sputnik 4** - sehr komplizierter Aufbau. Durch die Verwendung eines symetrischen Profils sind alle Probleme der Flugstabilität wie Überschießen, Einklappen und unsaubere Lenkung vorprogrammiert. Eine genaue und steile Einstellung des Drachen wird notwendig sein und die evtl. Vorteile der hohen Geschwindigkeit aufheben. **7. Der Pirana** - Schöner Drachen, nur falsches Material, daher so knitterig. **8. Quadrifand** - sehr schönes Vierleinerkonzept. Auch der Aufbau ist einfach. Deshalb gefällt mir dieser Bauvorschlag am besten.

Anhang:

Dike Diapter (Drachenbremse) Vierleiner-

griffe mit Aufwickelmöglichkeit (gute Idee). Buggybauanleitung; für den mechanisch begabten Schweißer mit eigener Werkstatt in Ordnung, ich würde doch lieber etwas einfacheres bevorzugen. Gute Tips für ein Gurtzeug, bekanntes für die Power-Lenkung und Anmerkungen zu den Drachengespannen (auch nichts Neues). Bei den Knoten ergab sich ein Fehler. Der Waageknoten, für mich der wichtigste Knoten (Zuziehknoten), ist falsch geknotet. Das kurze Ende schaut zur falschen Seite heraus und der Knoten kann sich unter Zug lösen. Computerprogramme für Lenkfiguren und Umrechnungen der Drachenabmessungen. Sehr gute Idee das Ausdrucken von Profilen in realer Größe. Hoffentlich wird kein Plotter benötigt, wie der Programmname „Plotter“ andeutet, denn den haben die wenigsten. Trotz allen meinen kritischen Anmerkungen ein fortschrittliches Buch mit beachtlicher Spannweite und einem gewissen Pep. Es wäre schön, wenn auf Schwarzweißfotos verzichtet worden wäre. Für den Experten zu empfehlen.

DRACHENLADEN

Münsterstr. 71
40476 Düsseldorf
Mo-Fr: 10-13 / 15-18 Sa: 10-13
0211 / 46 61 01
Fax: 443037

Fr: schluff tut gut...



bau doch mal einen Drachen...

Wir haben
Drachen, Drachen
Drachen, Drachen
Drachen u.s.w.

Service für unsere Mitglieder

Der DCD bietet seinen Mitgliedern interessante Drachenbücher in Sammelbestellung an. Ihr könnt weiter Bestellungen aufgeben, wenngleich diese bis in den Herbst gesammelt werden. In der Zeit dazwischen war einiges für die DM'94 in Hamm vorzubereiten.

Alle Buchtitel sind so gewählt, daß man die jeweilige Sprache nicht beherrschen muß, um die Drachenbaupläne zu verstehen. Die hier vorgestellten Bücher erklären ihren Inhalt über gute Fotos und Zeichnungen.

Wie wird bestellt?

1 Schreibe Titel und gewünschte Anzahl auf eine Postkarte.

2 Sende die Bestellung an den DCD-Fan shop, Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf und schicke noch kein Geld!

3 Eure Bestellungen werden einige Zeit gesammelt, dann wird die Gesamtzahl der Bestellungen bei einem Buchhändler in Auf-

trag gegeben. Drei Wochen später trifft ein dickes Paket beim DCD ein und die einzelnen Besteller werden benachrichtigt.

4 Nach Eingang Eures Verrechnungsschecks wird Euch das Buch geschickt.

Für DCD-ler sind Versand und Verpackung im Preis eingeschlossen, Nicht-DCD-ler zahlen pro Buch für Porto und Verpackung DM 5,— extra.

Internationale Drachenbücher

Stunt Kites

Von David Gomborg, aktualisierte Ausgabe 1992, 89 Seiten, in Englisch, ca. DM 27,—

Ein einzigartiges Buch, denn es enthält keine einzige Bauanleitung, dafür viele Ratschläge für die Lenkdrachen-Praxis. Für den Anfang und wie für High Performance, vermittelt Gomborg sein Wissen durch eine klare Sprache.

Making und Flying Fighter Kites

Von Philippe Gallot, 96 Seiten, in Englisch, DM 52,—

Philippe Gallot's Buch bietet 29 Bauvorschläge an. Jeder ist nur knapp kommentiert, aber Schwarz-Weiß-Fotos und zu jedem Drachen eine gezeichnete Gesamtansicht, bringen alles Wesentliche klar und verständlich an den Leser.

Kites

Von Ron Moulton und Pat Lloyd, Great Britain 1992, 255 Seiten, in Englisch, DM 47,—

Der neue Moulton bietet viel Neues, ist prall vollgepackt mit allen möglichen Drachenthemen und damit man etwas schnell findet, gibt es auch ein umfangreiches Stichwortregister. Wer obendrein auch noch des Englischen mächtig ist, wird doppelt gut bedient. Gu.

Kiteworks

Von Maxwell Eden, USA 1991, Softcover, 288 Seiten, in Englisch, DM 39,—

Das Buch enthält nur wenige Seiten mit Farbfotos, viel interessanter dagegen sind die ausführlichen und detaillierten Zeichnungen für 37 Baupläne. Es ist ein gefundenes Fressen für Freunde der Einleiner, denn 36 Pläne behandeln nur dieses Thema. Der Leser wird an konstruktive Zusammenhänge herangeführt und kann diese später in eigenen Entwürfen einsetzen. Nach dem Studium bei Eden hat der Drachenbauer die Handschrift des eigenen Designs gewiß verfeinert. Wer obendrein in diesem Buch auch noch richtig liest, bekommt bei vielen der interessant präsentierten Pläne Lust, sofort mit dem Bau anzufangen. Gu.

Neue Kite-Software

Kiteflight - Demoversion

Jetzt ist es soweit, Kite 1.0 heißt das PC-Programm der Niederländer Peter van dem Hamer und Peter Ruinard. Die Vollversion ist Mitte August zusammen mit dem neuen Buchtitel <Lenkdrachen neue Modelle, Buggies und Boote> erschienen, wird aber separat verkauft (Siehe unsere Buchbesprechung). Mit dieser PC-Anwendung lassen sich auf dem Bildschirm alle denkbaren Flugbewegungen nach eigenem Wunsch programmieren. Mit einfachen Anweisungen lassen sich die Farbe des Drachens, seine Richtung, die Flugstrecke, der Winkel und der Radius einer Kurve bestimmen und mit absoluter Präzision ausführen. Bis zu 10 Lenkdrachen kann man voneinander unabhängige Manöver fliegen lassen.



Die Abenteuer der Kitty Kitefly



Die käuflich zu erwerbende Vollversion ist nicht mehr zu vergleichen mit der kostenlosen Demoversion. Das Demo ist derart unständig und langwierig zu bedienen, daß all jenen, die etwas „machen“ wollen unbedingt die Ausgabe von DM 17.50 für die Vollversion angeraten ist.

Kite 1.0 bietet für Menschen ohne Kenntnis einer Programmiersprache einen spielerischen Einstieg, der dank der guten Dokumentation rasche Erfolge sichert. Wer schon einmal in Turbo-Pascal oder Turbo-C gearbeitet hat, wird sich sofort wie zu Hause fühlen, denn die Benutzeroberfläche ist genau dieselbe. Mausbedienung, Pulldown-Menüs und umfangreiche, kontextsensitive Hilfe sind selbstverständlich. Beide Versionen enthalten außer dem eigentlichen Programm auch eine genaue Beschreibung der Anweisungen und einen umfangreichen, fertig programmierten Satz der S.T.A.C.K.-Figuren für Einzel- und Teamflug.

Als Service für DCD-Mitglieder bieten wir dennoch die kostenlose Demo-Version von Kite an. Ein besonderer Service, der nur bei uns zu haben ist, ist das Ergänzungsprogramm von Peter Helm. Damit lassen sich die mitgelieferten S.T.A.C.K.-Figuren noch einfacher betrachten als mit der Vollversion. Eine weitere Ergänzung sind die historischen Flugfiguren <Quirlstab> und <Abwedeln>, sowie ein Bonbon aus Italien: <Olivuovo>. Wer diese Figuren auf dem Bildschirm gesehen hat, will sie auch nachfliegen. Die drei vom DCD ergänzten Figuren enthalten auf deutsch kommentierten Programmcode, was für alle eine Hilfe ist, denen die englischsprachige Original-Dokumentation Schwierigkeiten macht.

Wer sich an Kite-Demo vergnügen will, sende einen Freiumschlag an: DCD, HoHi Software Service, Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf und füge DM 3,00 in Briefmarken für Versand und Kopierkosten bei.

Gu.

Absurde Kite-Software

Sturm

Das Programm „Sturm“ produziert Sprechblasen. Sie sind so leer wie eine prall gefüllte Parafolie, oder wie eine Dose Cola nach einem Rokkaku-Match. Sturm konfrontiert seinen Benutzer mit den unterschiedlichsten Sätzen aus dem Drachenleben, wie sie selten zu hören oder zu lesen sind.

Sturm ist sofort lauffähig auf allen DOS-PC's von XT bis DX, es stellt sich selbsttätig ein auf den Grafikmodus von Herkules bis VGA. Mitglieder des DCD können dieses weltweit neue Programm bei ihrem Club anfordern. Es darf frei weiter kopiert werden. Zu beziehen gegen DM 3,- in Briefmarken beim DCD. Gu.

Bewährte Kite-Software

Kabrt-Schraubine

Das Programm wurde vom österreichischen Computer-Kitisten Franz Kabrt geschrieben. Ohne Computerhilfe kann man diese schraubenförmige Stofftüte nicht bauen, es steckt einfach zuviel Rechenarbeit darin. Nach Eingabe vom Benutzer gewünschten Schraub-

nenmaße werden die berechneten Werte zum Zeichnen der Schablonen in Tabellenform ausgedruckt.

Das DCD-Programmpaket der Schraubine umfaßt eine fotografische Abbildung auf Diskette, die Bauanleitung zum Nachlesen und das eigentliche Programm. Diese Software ist frei für den persönlichen Gebrauch. Zu beziehen gegen DM 3,- in Briefmarken beim DCD. Gu.

Fan-Shop

Jubiläumspin 10 Jahre DCD	DM 10,-
DCD-Pin, 4-farbig, mit Clublogo ...	DM 6,-
ab 10 Stück	DM 5,-
ab 50 Stück	DM 4,-
DCD-Aufnäher, 4-farbig,	DM 6,-
ab 10 Stück	DM 5,-
ab 50 Stück	DM 4,-
DCD-Autoaufkleber,	DM 1,50
ab 20 Stück	DM 1,-
DCD-T-Shirt, 4-farbig,	DM 15,-
ab 10 Stück	DM 13,-
Lenkdrachen Acro Racer,	
DCD-Aufdruck 4-farbig,	DM 35,-
Lenkdrachen Fanatic im Zweiergespann,	
mit DCD-Aufdruck 4-farbig,	DM 110,-

DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND E.V.

GERMAN KITE FLIERS ASSOCIATION

HOCH HINAUS ist das offizielle Magazin des deutschen Drachensports und gleichzeitig Verbandsblatt des **Drachen-Club-Deutschland e. V.**, überregional, unabhängig und überparteilich. Das Heft erscheint viermal im Jahr. Für **DCD-Mitglieder** ist der Heftpreis im Mietgliedsbeitrag enthalten. Verkaufspreis siehe Umschlag.

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 1.700 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5/93.

Zuschriften an die Redaktion oder an den Verein bitte an:

DCD - Drachen-Club-Deutschland e. V.

Redaktion HOCH HINAUS

Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf

Der DCD ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer 10540 eingetragen. Wegen der Förderung von Jugend und Sport ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der DCD hat ein Spendenkonto beim Hamburger Sportbund Konto: 36/09997, Vereins- und Westbank, BLZ 200 300 00, Kennwort: "DCD 6566". Unverlangt eingesandte Beiträge sind sehr willkommen, jedoch kann dafür keinerlei Verantwortung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Das Blatt soll als Fachzeitschrift überparteilich sein. Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen sind nicht immer als solche ausdrücklich genannt. Das Fehlen eines solchen Hinweises läßt nicht den Schluß zu, daß Warennamen, Konstruktionen usw. frei sind. Das Urheberrecht und weitere Rechte liegen beim Hoch Hinaus bzw. beim namentlich genannten Verfasser. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und gegen Einsendung eines Belegexemplars.

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember (Nr. 1/95)

Redaktionsschluß ist der 18. November 1994

Anzeigenschluß ist der 25. November 1994

Impressum

Redaktion:

Jürgen Gutzeit (Gu), Karin Gutzeit, Raimund Dorow (Rdo.), Jörg Knudsen (JK), Hartmut Tamcke (Ta)

Autoren dieser Ausgabe:

Rolf Sturm, Reinhard "Willi" Wild, Christian Hoffmann, Jörg Labes, Jens Baxmeier, Michael Hildebrand, Dr. Hans Erich Rocker, Wilhelm Sahn, Ralf Köchling, Peter Rieleit

Illustrationen:

Gerd Novack, Jörg Knudsen, Jörg Labes

Fotos:

Jürgen Gutzeit, Rolf Sturm, Hartmut Tamcke, Reinhard "Willi" Wild, Jörg Labes, Peter Rieleit, Kay Hintz

Titelfoto:

Gabriel Mansel

Gestaltung:

Harro Döschner (Partner Werbung & Druck) in Zusammenarbeit mit der Redaktion.

Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Partner Werbung & Druck GmbH

Feldstraße 72, 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 69 98 - 0, Fax: 04101 / 654 26



Dies Das

Kein HoHi 4/94

Die kommende 4. Ausgabe unseres Hoch Hinaus wird nicht 4/94 sondern 1/95 heißen. Durch diese einmalige Vorverlegung der Nummer erreichen wir, daß jede Ausgabe HoHi so heißt, wie das dazugehörige Quartal, denn bisher haben wir damit immer hinterhergehinkt. Wer also im Januar, Februar oder März 95 in das dann aktuelle HoHi schauen wird, blickt in Heft 1/95. Selbstverständlich wird es auch im nächsten Jahr wie gewohnt 4 Ausgaben geben. Gu.

Neues Buch

Für diesen Herbst ist ein neues Drachensbuch angekündigt. Der Schweizer AT-Verlag in Aarau wird Rainer Neuner's Erstlingswerk herausbringen. Es wird den Titel „Drachen“ tragen. Wir kennen den Autor bereits als ehemaligen Chef-Redakteur der Zeitschrift <Sport & Design Drachen>. Gu.

Kitisten gesucht

Achtung: Es werden für ein Drachensfest auf Malta 30 Drachensfreunde/innen gesucht. Es wird im Mai 1995 für 4-6 Tage stattfinden. Der Veranstalter wird die vollen Kosten für Flug, Hotel und Verpflegung tragen.

Alle Interessenten, die mindestens 20 beachtenswerte Eigenbauten aus dem Bereich Einleiner oder Lenkdrachen für Tag- und Nachtflug vorweisen können, sollten sich schriftlich bis zum 30. September 1994 beim Veranstalter melden. Erwartet werden eine kurze persönliche Vorstellung und Fotos von den Drachen. Wer es nicht ganz auf 20 Stück bringt, sollte es dennoch versuchen, vielleicht läßt man mit sich handeln. Gu.

Weitere Informationen bei:

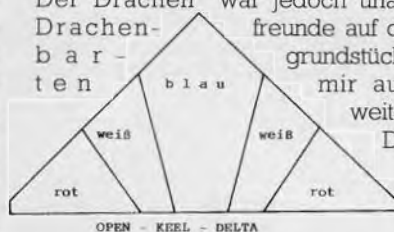
Black & Red Design Kitefactory Ltd. Malta,
Zehnthofstraße 4, 75175 Pforzheim, Fax: 07231-35 60 22.

Belohnung

Damit meine Freunde mich möglichst schnell finden, hatte ich einen OKD am Ferienhaus auf

Fanö als Wegweiser in den Himmel gehängt. Leider hatte eine Windböe zu einem Leinenbruch geführt und den OKD mit ca. 40 m Leine „davongetragen“.

Da ich dieses sofort bemerkte, konnte ich dem OKD unverzüglich folgen und war schon 10 Minuten später am vermuteten Landeplatz. Der Drache war jedoch unauffindbar. Drachensfreunde auf den Nachbargrundstücken konnten mir auch nicht weiterhelfen.



Da die Farbaufteilung in

schleswig-holsteinischen Landesfarben für einen OKD wohl einmalig sein dürfte und er zusätzlich individuelle Kennzeichnungen trägt, gebe ich die Hoffnung noch nicht auf, ihn wiederzufinden.

Demjenigen, der den Drachen gefunden hat oder mir die entscheidenden Hinweise zur Wiederbeschaffung geben kann, zahle ich eine Belohnung von DM 50,—.

Wilhelm Sahn, Eichenstraße 5, 25587 Münsterdorf

Journalistenpreis

Der DCD vergibt in unregelmäßigen Abständen einen Journalistenpreis. Mit dieser Auszeichnung soll eine herausragende Berichterstattung zum Thema Drachen gewürdigt werden. Dazu sind alle Mitglieder des Clubs und alle interessierten Leser des Hoch Hinaus aufgefordert, Zeitungsausschnitte an den DCD zu schicken.

Jeder Artikel in einer Zeitschrift oder Tageszeitung, der nach Deinem persönlichen Urteil preiswürdig erscheint, sollte sofort eingeschickt werden. Ein gut gemachter Artikel braucht nicht lang zu sein. Bitte vergiß nicht, den Namen der Zeitung und das Datum auf den Rand zu schreiben. Gu.

Kleinanzeige

Kataloge gesucht

Wer hat Kataloge, speziell von US-Firmen der Marke „Into the wind“ und „Go fly a kite“? Ich suche die Ausgaben der vergangenen Jahre.
Errol Hubig, In den Höfen 12, 58119 Hagen.

DRACHEN- KALENDER



1994

Oktober

- 01.-02.10. Schwäbisch Gmünd. Drachenfest.**
Info: Franz Arz, Tel. 07171- 720 85.
- 02.10. Würzburg. Drittes Fest, Drachen über Würzburg.**
Info: Stefan Müller, Tel. 0931-181 85.
- 02.10. Herne. Drachenfest.**
Info: Drachenfluch, Hans Keuenhoff, Tel. 02323-133 76.
- 02.10. Klütz. Drachenfest an der Mühle.**
Info: Luftpirat, Tel. 040 - 570 92 01.
- 07.-09.10. Messe Sinsheim. Flight International, Ausstellung, Information, Verkaufsmesse für Paragliding, Ballonfahren und Lenkdrachen.**
Info: Messe Sinsheim, Tel. 07261-689 01.

- 08.-09.10. Lünen. 5. Familien-Drachenfest, mit Nachtdrachen- Wettbewerb.**
Info: Vliegerteam Dortmund, Tel. 0231-35 30 06
- 08.-09.10. Wien. Herbst-Drachenfest.**
Info: Fritz Umlaufft, Tel. 00431- 505 02 60.
- 08.-09.10. Goslar. 7. Harzer Drachen-Festival.**
Info: Fridolin's, Tel. 511-31 23 56.
- 09.10. One Sky, One World.**
Drachenfliegen für den Frieden, überall auf der Welt wo immer ein Drache in der Luft ist.
- 09.10. Bad Nauheim/Hessen. Drachenfest in den Talauen**
Info: Drachenkeller Gambach, Tel. 06033-609 11
- 09.10. Erlangen, Schloß Atzelsberg. Drachenfest.**
Info: Lindwurm, Tel. 09131-20 87 48.
- 15.-16.10. Titz-Kalrath. 4. Familien-Drachenfest.**
Info: DC Grisú, Günter Bremm, Tel. 02463-15 43 (Tonbandansage) oder Tel. 02463-59 23.
- 22.10. Kopenhagen/DK. Erimitage Festival.**
Info: Flic Flac Kopenhagen, Tel. 0045-33 93 04
- 27.10. Der DCD wird 10 Jahre alt.**
Der 1. Vorsitzende begrüßt ab 16.50 Uhr die zahlreichen Gratulanten auf der Straße vor der Haustür.
Der Autoverkehr wird bei Bedarf weiträumig abgesperrt.

November

- 04.-06.11. Fuerteventura. 7. Internationales Drachentreffen.**
Info: Edith u. Joachim Wöock, Tel. 030-775 53

Liebe Drachenfreunde, unser Terminkalender ist umso nützlicher, je mehr Drachenfeste er Euch nennen kann.
Wenn Ihr also schon einen Drachentermin für 1995 kennt, dann teilt ihn bitte Eurem Club mit. Adresse:
DCD, Redaktion Hoch Hinaus, Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf.

+ **Drachen**
Bumerangs
Jonglieren
YoYo's + ✨
Frisbees
InLineSkates
Einräder

✨ ✨ ✨
unidentified flying objects

AIR Sports

52070 AACHEN
ZOLLERNSTR. 50
0241 - 90 21 21

MO - FR 11.00 - 18.30
SA 10.00 - 14.00
LANGER DO - 20.30

Drachenzeit

*Informieren Sie sich
über unsere günstigen Angebote!*

I h r
Ansprechpartner
für komplette
Drachen als auch
für Baumaterial.
High-Tec-Produkte
Im Vertrieb:
I C A R E X®
Rip-Stop-Poyester,
CONFLEX-Verbinder
und vieles mehr

Hansastr. 52
20144 Hamburg
Tel. 040/45 49 71
Fax 040/44 86 72



Wolkenstürmer

Spezial-Sport-Drachen

Der 1. Drachenladen
in Hamburg

DRACHEN *magazin*

DIE ZEITSCHRIFT ZUM ABHEBEN

Das kompetente Medium
der Drachenszene

Alles über Entwicklungen,
Trends, Visionen,
News & Stories,
Festivalreportagen,
Flugtests, Bauanleitungen,
Tips und Tricks

In guten Drachenläden
oder im Abo direkt
vom Verlag:

DRACHEN*magazin*

Fruchtallee 13

D - 20259 Hamburg

Tel.: 040 - 439 56 67

Fax: 040 - 439 53 77

